



**EIGENBETRIEB
STADTWERKE RHEINAU**

**JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT
2016**

INHALTSVERZEICHNIS

BESCHLUSS ÜBER DIE FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES 2016

A.	LAGEBERICHT 2016	SEITE
I.	GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES BETRIEBS	6
1.	Rechtsgrundlagen.....	6
2.	Organisatorischer Aufbau	6
3.	Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen	7
4.	Steuerliche Behandlung.....	11
5.	Versicherungsschutz.....	11
II.	WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE.....	12
1.	Allgemeines	12
2.	Vermögens- und Finanzlage.....	13
3.	Ertragslage	20
4.	Leistungen	23
5.	Investitionen.....	38
6.	Vergleich Wirtschaftsplan	39
B.	ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016	
I.	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	41
	Aktivseite	42
A.	Anlagevermögen.....	42
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	42
II.	Sachanlagen	42
III.	Finanzanlagen.....	44
B.	Umlaufvermögen.....	45
I.	Vorräte.....	45
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	45
C.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	46
	Passivseite	47
A.	Eigenkapital.....	47
I.	Stammkapital.....	47
II.	Rücklagen	47
III.	Gewinn/Verlust	48

	SEITE
B. Empfangene Ertragszuschüsse.....	49
C. Rückstellungen	49
D. Verbindlichkeiten	50
I. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	50
III. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	51
IV. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	51
V. Sonstige Verbindlichkeiten	51
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	51
 II. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	 52
1. Umsatzerlöse	52
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	53
3. Aktivierter Eigenleistungen.....	53
4. Sonstige Erträge	53
5. Materialaufwand.....	54
6. Personalaufwand	56
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	57
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen.....	58
9.-12. Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Wertpapieren und Anleihen, sonstige Zinsen und Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	59
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	60
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	61
15.-19. Außerordentliches Ergebnis, Steuern	61
20. Jahresgewinn / Jahresverlust	61
 C. ANLAGEN	
1. Bilanz zum 31. Dezember 2016.....	65
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016	69
3. Erfolgsplanabrechnung 2016	73
4. Vermögensplanabrechnung 2016.....	79
5. Nachweis über das Anlagevermögen zum 31.12.2016.....	85
6. Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse zum 31.12.2016.....	89
7. Nachweis über die Schulden zum 31.12.2016	93

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS 2016



Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und die Behandlung des Jahresergebnisses

Aufgrund von § 16 Abs. 3 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden vom 08.01.1992 (EigBG - GBl. S. 22) in der gültigen Fassung hat der Gemeinderat der Stadt Rheinau am 27.06.2018 den Jahresabschluss für den Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau für das Wirtschaftsjahr 2016 wie folgt beschlossen:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	7.106.203,47 €
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	6.063.691,71 €
	- das Umlaufvermögen	1.042.511,76 €
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	2.760.036,98 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	1.306.269,73 €
	- die Rückstellungen	15.084,48 €
	- die Verbindlichkeiten	3.024.812,28 €
1.2	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	-104.208,84 €
1.2.1	Summe der Erträge	1.350.950,60 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.455.159,44 €

2. Behandlung des Jahresergebnisses

Der Jahresverlust von	-104.208,84 €
wird durch eine Netto-Zuführung aus dem Stadthaushalt	
in Höhe von	-341.522,02 €
ausgeglichen.	
Mit dieser Zuführung wird der Verlust aus dem Betriebszweig	
Bäderbetrieb, der mit einem Betrag von	-391.522,02 €
entstanden ist, teilweise ausgeglichen.	
Der nicht zum Ausgleich bereitgestellte Betrag von	+50.000,00 €
wird aus dem Betriebszweig Energie intern bereitgestellt.	
Im Stadthaushalt werden die Beträge brutto ausgewiesen und verrechnet.	
Der hiernach verbleibende Jahresgewinn in Höhe von	237.313,18 €
wird auf neue Rechnung vorgetragen.	

LAGEBERICHT 2016

A. LAGEBERICHT 2016

I. GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES BETRIEBS

1. Rechtsgrundlagen

Der Eigenbetrieb „Stadtwerke Rheinau“ wurde durch Vereinigung der Eigenbetriebe „Wasserversorgung Stadt Rheinau“ und „Photovoltaik Stadt Rheinau“ zum 01.01.2012 gegründet. Gleichzeitig wurde der bisher als Regiebetrieb geführte Bäderbetrieb aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgegliedert und in den Eigenbetrieb „Stadtwerke Rheinau“ überführt. Die erforderliche Betriebsatzung wurde durch den Gemeinderat der Stadt Rheinau am 26.11.2012 beschlossen.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau ist ein rechtlich unselbständiges wirtschaftliches Unternehmen der Stadt Rheinau. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe (Eigenbetriebsverordnung - EigBVO) vom 7.12.1992 (GBl. S. 776), in den jeweils geltenden Fassungen.

2. Organisatorischer Aufbau

Der Eigenbetrieb ist organisatorisch in die Innenverwaltung eingebunden. Ein Betriebsausschuss sowie eine Betriebsleitung wurden nicht gebildet. Der Gemeinderat entscheidet neben den ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz zugewiesenen Aufgaben auch über die Angelegenheiten, die nach dem Eigenbetriebsgesetz dem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Die Aufgaben der Betriebsleitung werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Der Eigenbetrieb wird von der Stadtkämmerei der Stadt Rheinau verwaltet. Wirtschaftsplan und Jahresabschluss werden vom Fachbediensteten für das Finanzwesen erstellt. Die Betriebszweige Wasserversorgung und Energie sind organisatorisch der Stadtkämmerei, der Betriebszweig Bäderbetrieb dem Bauamt und der Betriebszweig Verkehr dem Hauptamt zugeordnet.

Die Prüfung der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg. Das vorliegende Wirtschaftsjahr wird voraussichtlich 2018 einer Überprüfung unterzogen.

Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebs ist das Kalenderjahr.

Das Stammkapital beträgt im Wirtschaftsjahr 2016 1.841.908,75 Euro. Dieses verteilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	63.036,27 €
• Energie:	0,00 €
• Bäderbetrieb:	1.778.872,48 €
• Verkehr:	0,00 €
	<u>1.841.908,75 €</u>

3. Unternehmenszweck und technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Eigenbetrieb führt folgende Betriebszweige:

- A. Wasserversorgung
- B. Energie
- C. Bäderbetrieb
- D. Verkehr

Gegenstand des Unternehmens ist nach der derzeit geltenden Betriebssatzung:

A. Betriebszweig Wasserversorgung

Der Eigenbetrieb versorgt die Stadtteile Freistett, Rheinbischofsheim, Hausgereut, Memprechtshofen und Helmlingen mit Wasser. Er kann auf Grund von Vereinbarungen sein Versorgungsgebiet auf andere Gemeinden ausdehnen oder Abnehmer außerhalb des Stadtgebietes mit Wasser beliefern.

Grundlage der Versorgung im Wirtschaftsjahr war die Satzung der Stadt Rheinau über den Anschluss an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und die Versorgung der Grundstücke mit Wasser (Wasserversorgungssatzung - WVS) vom 20.12.2010, zuletzt geändert mit Satzung vom 22.05.2012.

Die Versorgung der übrigen Stadtteile erfolgt durch den Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald in eigener Hoheit.

Der Eigenbetrieb ist Eigentümer der Verteilungsanlagen (Ortsnetze, Grundstücks- bzw. Hausanschlüsse und Messeinrichtungen) in den Stadtteilen Freistett, Rheinbischofsheim, Hausgereut, Memprechtshofen und Helmlingen. Der Eigenbetrieb errichtet, unterhält und betreibt die Ortsnetze.

Die Hausanschlüsse werden insoweit hergestellt und unterhalten, als es sich um den Grundstücksanschluss handelt. Der im privaten Bereich verlaufende Teil des Hausanschlusses steht in der Herstellungs- und Unterhaltungspflicht des Anschlussnehmers, wobei der Eigenbetrieb in der Regel die Errichtung dieses Teils des Hausanschlusses gegen Kostenersatz vornimmt. Die Messeinrichtungen werden ausschließlich vom Eigenbetrieb geliefert, angebracht, unterhalten, überwacht und entfernt.

Die Wassergewinnung wird nicht durch den Eigenbetrieb vorgenommen. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen sowie damit zusammenhängende Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte stehen daher nicht im Eigentum des Eigenbetriebs.

Der Wasserbezug für die Versorgung der Stadtteile Rheinbischofsheim und Hausgereut erfolgt teilweise vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald auf der Grundlage eines Wasserlieferungsvertrags. Die Vergütung erfolgt entsprechend der bezogenen Frischwassermenge mit einem feststehenden Wasserzins.

Das Wasser für die Stadtteile Freistett, Memprechtshofen und Helmlingen wird vom Zweckverband Gruppenwasserversorgung Hanauerland geliefert. Dieser ist entsprechend § 2 Nr. 1 seiner Verbandssatzung verpflichtet, die Wasserversorgung in diesen Bereichen zu gewährleisten. Die Kosten des Wasserbezugs werden im Wesentlichen über die Betriebskostenumlage nach Maßgabe des Wasserverbrauchs auf die Verbandsmitglieder, die Städte Rheinau und Lichtenau, umgelegt.

B. Betriebszweig Energie

Der Eigenbetrieb betreibt Anlagen zur Energie- und Wärmeerzeugung, insbesondere Photovoltaikanlagen zur regenerativen Stromerzeugung. Er kann aufgrund von Vereinbarungen die erzeugte Energie und Wärme in das Netz eines Versorgers einspeisen oder im Rahmen eines durch die Kapazität einer jeweiligen Anlage begrenzten Versorgungsgebiets Abnehmer mit Energie und Wärme versorgen und insoweit nicht-öffentliche Verteilnetze betreiben. Der Eigenbetrieb ist darüber hinaus berechtigt, sich an Gesellschaften unmittelbar oder mittelbar zu beteiligen, die in den Bereichen Energie-, Wasser-, Wärmeversorgung, Energie-, Wasser-, Wärmeerzeugung oder Energie-, Wasser-, Wärmeverteilung unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz tätig sind. Ferner ist der Eigenbetrieb berechtigt, sich an einer Gesellschaft zu beteiligen, die die Geschäftsführung bei Kommanditgesellschaften zum Unternehmensgegenstand hat.

Im Rahmen dieses Betriebszweigs hat der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau vollinhaltlich den früheren Aufgabenbereich des Eigenbetriebs „Photovoltaik Stadt Rheinau“ übernommen.

Geschäftsgegenstand des Eigenbetriebs ist insoweit der Betrieb und die Unterhaltung der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der nachfolgend genannten öffentlichen Gebäude:

- a) Feuerwehrgaragen im Stadtteil Freistett
- b) Unterstellplatz Bauhof im Stadtteil Freistett
- c) Werkrealschule im Stadtteil Freistett
- d) Realschule und Stadtbibliothek im Stadtteil Freistett
- e) Hallenbad im Stadtteil Freistett
- f) Sporthalle im Stadtteil Freistett
- g) Kindergarten (Schwimmbadstraße) im Stadtteil Freistett

- h) Werkrealschule im Stadtteil Rheinbischofsheim
- i) Anne-Frank-Gymnasium im Stadtteil Rheinbischofsheim
- j) Kindergarten im Stadtteil Membrechtshofen
- k) Mehrzweckhalle im Stadtteil Membrechtshofen

Daneben kann der Eigenbetrieb auch eigenständig Energieerzeugungsanlagen bauen und zum Zwecke der Deckung des Bedarfs städtischer Einrichtungen sowie darüber hinaus zur Einspeisung in das Netz des Energieversorgers betreiben. In diesem Zusammenhang hat der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau den mit Wirkung zum 01.10.2012 vom damaligen Eigenbetrieb Wasserversorgung begonnenen Betrieb eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit Brennwertkesselanlage im Keller des Hallenbads Freistett im Wirtschaftsjahr 2012 übernommen.

Die früher von der badenova im Rahmen eines Contracting- und Betriebsführungsvertrags betriebene Heizungsanlage (BHKW mit Spitzenlastkessel) im Keller des Hallenbads Freistett wurde hierfür im Jahr 2012 durch eine komplett neue Heizzentrale (BHKW mit Brennwertkesselanlage) ersetzt. Der Eigenbetrieb übernimmt diese Anlage sowie alle vorhandenen Anlagen des internen Verteilnetzes bis zum definierten Übergabeort von Strom bzw. Wärme an die Abnehmer. Das BHKW bzw. die Heizzentrale versorgt hierbei verschiedene Schulen, den Kindergarten, die Bibliothek, die Sporthalle und (im überwiegendem Umfang) das Hallenbad Freistett mit Wärme und Strom (aus dem BHKW). Der Überschuss-Strom wird verkauft.

Im Jahr 2015 hat der Eigenbetrieb eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Lagergebäudes im Klärwerk Freistett errichten lassen. Die Anlage wird durch den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung angemietet und betrieben.

Schließlich führt der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau in seinem Betriebszweig Energie die im Zuge der Rekommunalisierung der Energieversorgung erfolgten Beteiligungen der Stadt Rheinau an

- der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH,
- der Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG,
- der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG und
- der badenova AG & Co.KG

C. Betriebszweig Bäderbetrieb

Der Eigenbetrieb betreibt die Hallenbäder in den Stadtteilen Freistett und Honau im Rahmen eines zusammengefassten Bäderbetriebs. Zu diesem Zweck wurden diese mit Wirkung zum 01.01.2012 aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgegliedert und in das Sondervermögen des Eigenbetriebs überführt.

Hintergrund der Eingliederung des Bäderbetriebs in den Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau ist die steuerliche Zusammenfassung des Bäderbetriebs mit den Versorgungsbetrieben des Eigenbetriebs aufgrund einer engen wech-

selseitigen technisch-wirtschaftlichen Verflechtung zwischen dem im Betriebszweig Energie geführten BHKW und dem im Betriebszweig Bäderbetrieb geführten Hallenbad Freistett.

Die technisch-wirtschaftliche Verflechtung zum Bäderbetrieb ergibt sich aus der Nutzung des Hallenbads als großen Pufferspeicher für die Heizzentrale, damit ein optimaler Betrieb des BHKWs (längere Lebensdauer und optimale Ausnutzung des Wirkungsgrads) gewährleistet ist. Das Hallenbad hat einen sehr hohen, aber betrieblich stark schwankenden Wärmebedarf. Durch die automatische Weitergabe von auftretender Überschusswärme in das Bad und dessen Leitung erfolgt eine Ausgleichsfunktion im Rahmen des aufgebauten Fernwärmeversorgungsnetzes des Eigenbetriebs, wodurch bei der Energieversorgung Ersparnisse auftreten. Die durch den Betrieb des BHKW entstehende Abwärme wird für die Beheizung der Räume sowie für die Erwärmung des Brauchwassers und Beckenwassers genutzt. Durch die Doppelfunktion des BHKW wird Strom in das Netz des Energieversorgers eingespeist. Damit dient das Hallenbad seinerseits als Wärmespeicher, so dass eine individuelle Anpassung an den aktuellen Wärme- und Strombedarf erreicht und in Stromspitzenzeiten eine vorrangige Stromversorgung ermöglicht wird, was zu einer insgesamt optimalen wechselseitigen Vorteils-lage beider Einrichtungen führt.

Damit besteht eine enge wechselseitige technisch-wirtschaftliche Verflechtung zwischen dem Hallenbad und dem BHKW. Durch die Lieferung eines Hauptstoffs, nämlich Strom bzw. Wärme für den einen Betrieb, entstehen gleichzeitig Vorteile für den anderen Betrieb, die aufgrund chemischer bzw. physikalischer Vorgänge zwangsläufig entstehen und sich nicht auf einer rein subjektiven Willensentscheidung begründen.

D. Betriebszweig Verkehr

Als weiteres Geschäftsfeld sieht die Betriebssatzung den Betriebszweig „Verkehr“ vor, womit Bestrebungen aufgegriffen wurden, welche darauf abzielen, in Rheinau Wohnmobilstellplätze einzurichten. Verkehrsbetriebe passen typischerweise zu Versorgungsbetrieben im Bereich Wasser und Energie, weil diese sich ausweislich § 4 Absatz 3 Körperschaftsteuergesetz als Betriebe gewerblicher Art mit entsprechenden steuerlichen Vorteilen verbinden lassen.

Aus diesem Grunde wurde dem Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau auch der anstehende Betrieb von öffentlichen Parkplätzen für Wohnmobile als Aufgabenbereich zugeordnet.

Im Wirtschaftsjahr 2016 hat dieser Betriebszweig kein Geschäft geführt.

4. Steuerliche Behandlung

Steuerlich ist der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau ein einheitlicher Betrieb gewerblicher Art. Durch Beschluss des Gemeinderats vom 26.11.2012 wurden hierfür verschiedene Betriebe gewerblicher Art im neuen Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau wie folgt steuerlich zusammengefasst:

- a) Die Mitunternehmeranteile an der „badenova AG & Co. KG“, der „Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG“ und der „Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG“ werden mit den bestehenden Betrieben gewerblicher Art „Wasserversorgung“, „Photovoltaik“, dem zu erneuernden BHKW (Heizzentrale) und dem geplanten Betrieb eines Wohnmobilstellplatzes jeweils als Versorgungs-Betrieb- bzw. Verkehrs-Betrieb gewerblicher Art gemäß § 4 Abs. 3, Abs. 6 S. 1 Nr. 3 KStG zu einem „Gesamt-Versorgungs-Verkehrs-Betrieb gewerblicher Art“ zusammengefasst.
- b) Die Bäder „Freistett“ und „Honau“ werden zu einem „Gesamt-Bad-Betrieb gewerblicher Art“ gemäß § 4 Abs. 3, Abs. 6 S. 1 Nr. 1 KStG zusammengefasst.
- c) Der „Gesamt-Versorgungs-Verkehrs-Betrieb gewerblicher Art“ wird mit dem „Gesamt-Bad-Betrieb gewerblicher Art“ gemäß § 4 Abs. 3, Abs. 6 S. 1 Nr. 2 KStG aufgrund enger wechselseitiger technisch-wirtschaftlicher Verflechtung zwischen dem BHKW und dem Hallenbad Freistett zusammengefasst. Damit wird ein „Gesamt-Versorgungs-Verkehrs-Bad-Betrieb gewerblicher Art“ hergestellt.

Die erfolgte steuerliche Zusammenfassung wurde vom Finanzamt Offenburg im Rahmen einer verbindlichen Auskunft mit Schreiben vom 30.05.2012 bestätigt.

Der Eigenbetrieb unterliegt damit der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht und gehört zum steuerlichen Unternehmensbereich der Stadt Rheinau. Der Eigenbetrieb ist in vollem Umfang vorsteuerabzugsberechtigt.

5. Versicherungsschutz

Die Versicherungsangelegenheiten des Eigenbetriebs werden vom Bauamt der Stadt Rheinau bearbeitet. Für den Eigenbetrieb besteht im Wesentlichen im Rahmen der Versicherungen der Stadt folgender Versicherungsschutz beim Badischen Gemeindeversicherungsverband:

- ◆ Unfallversicherung
- ◆ Eigenschadenversicherung
- ◆ Haftpflichtversicherung
- ◆ Rechtsschutz

Soweit nicht direkt zuordenbar, werden die Versicherungen dem Eigenbetrieb über den im Verwaltungskostenbeitrag enthaltenen Sachkostenanteil berechnet.

II. WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

1. Allgemeines

1.1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebs Stadtwerke wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 21.12.2015 festgestellt. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Verfügung vom 20.01.2016. Der Beschluss wurde am 29.01.2016 bekannt gemacht. Die Auslegung des Wirtschaftsplanes erfolgte in der Zeit vom 01.02. bis 10.02.2016.

1.2 Jahresabschluss

Die Rechtsgrundlagen für den Jahresabschluss finden sich in § 16 EigBG und §§ 7 bis 12 EigBVO. Darüber hinaus finden für den Jahresabschluss die allgemeinen Vorschriften, die Ansatzvorschriften, die Vorschriften über die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches Anwendung.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2016 wurde aus den geführten Büchern entwickelt.

Der Eigenbetrieb führt das Rechnungswesen seit dem Jahr 2012 mit dem seitens der Firma DATA-PLAN Computer Consulting GmbH angebotenen DV-Verfahren "Finanz+" nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung.

Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit einer in die Finanzbuchhaltung integrierten Anlagenbuchhaltung geführt. Den Abschreibungen liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

2. Vermögens- und Finanzlage

Aktivseite	31.12.16 T€	31.12.15 T€	31.12.16 v.H.	31.12.15 v.H.
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	3.933	4.186	55,35	58,46
Finanzanlagen	<u>2.131</u>	<u>2.131</u>	<u>29,99</u>	<u>29,76</u>
Langfristig gebundene Vermögenswerte	6.064	6.317	85,34	88,22
Kurzfristige Forderungen, liquide Mittel	<u>1.042</u>	<u>842</u>	<u>14,66</u>	<u>11,78</u>
	7.106	7.160	100,00	100,00
Passivseite				
Eigenkapital	2.760	2.523	38,84	35,23
Empfangene Ertragszuschüsse	1.306	1.348	18,38	18,83
Darlehen	<u>2.908</u>	<u>3.113</u>	<u>40,92</u>	<u>43,48</u>
Langfristig zur Verfügung stehende Mittel	6.974	6.984	98,14	97,54
Kurzfristige Verbindlichkeiten	<u>132</u>	<u>176</u>	<u>1,86</u>	<u>2,46</u>
	7.106	7.160	100,00	100,00

Der Jahresgewinn bzw. Jahresverlust ist entsprechend seiner vorgeschlagenen Verwendung dem Eigenkapital zugeordnet worden.

Die nach finanzwirtschaftlichen Kriterien aufbereitete Bilanz hat im Wirtschaftsjahr um 54 T€ auf 7.106 T€ abgenommen.

Die Investitionen in Sachanlagen betrugen rd. 21 T€. Abzüglich der ordentlichen Abschreibungen in Höhe von 274 T€ verringerte sich der Bilanzansatz der **Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände** um 253 T€; bezogen auf die Bilanzsumme macht er 55,35 v.H. aus.

Die **Finanzanlagen** enthalten im Wesentlichen die Beteiligungen an Energiegesellschaften im „EWO-Konstrukt“ im Betriebszweig Energie. Im Jahr 2016 ergaben sich hier keine Veränderungen.

Bei den **kurzfristigen Vermögenswerten** sind mit 168 T€ Forderungen aus der Wasserabrechnung sowie mit 34 T€ sonstige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen. Daneben bestehen Forderungen gegenüber dem Zweckverband GWV Hanauerland aus der Abrechnung der Betriebskostenumlage in Höhe von 18 T€. Der Kassenbestand, den der Eigenbetrieb im Rahmen der Einheitskasse führt, beträgt 822 T€.

Nominell erhöht sich das **Eigenkapital** gegenüber dem Vorjahr um 237 T€, was dem auszuweisenden (Netto-)Gewinn entspricht, nachdem die Verlustzuweisung für die Hallenbäder (392 T€) und die hiermit intern verrechnete Zuführung an den Haushalt aus dem Betriebszweig Energie (50 T€) ab- bzw. zugerechnet wurden.

Als Eigenkapital sind 38,84 v.H. der Bilanzsumme ausgewiesen. Zusammen mit den Ertragszuschüssen bewegen sich die nicht mit Rückzahlungsverpflichtungen verbundenen Kapitalanteile bei 57,22 v.H. der Bilanzsumme.

Die **Ertragszuschüsse** betragen rd. 18,38 v.H. der Bilanzsumme. Zugänge waren aus Wasserversorgungsbeiträgen in Höhe von 6 T€ zu verzeichnen. Die Ertragszuschüsse wurden mit einem Betrag von 48 T€ aufgelöst. Die Ertragszuschüsse werden gemäß § 8 Abs. 3 EigBVO mit einem Vomhundertsatz aufgelöst, der einem durchschnittlichen Abschreibungssatz entspricht. Dies sind für das Jahr 2016 1,87 v.H. im Betriebszweig Wasserversorgung und 2,06 v.H. im Betriebszweig Bäderbetrieb. Der durchschnittliche Restbuchwert beträgt insgesamt 52,09 v.H..

Langfristige Darlehen sind mit einem Anteil von 40,92 v.H. an der Bilanzsumme ausgewiesen. Die Darlehen entfallen ausschließlich auf den Betriebszweig Energie und dienen dort zur Finanzierung der Energieerzeugungsanlagen sowie der EWO-Beteiligungen. Die Tilgung beträgt hier 205 T€. Der durchschnittliche Zinssatz aus sämtlichen Darlehen betrug im Wirtschaftsjahr 2016 2,80 v.H..

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** in Höhe von insgesamt 132 T€ liegen um 910 T€ unter den kurzfristigen Forderungen (1.042 T€). Sie betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (115 T€), hierunter überwiegend der von den Zweckverbänden Gruppenwasserversorgung Hanauerland und Korkerwald in Rechnung gestellte Personal- und Fahrkostenaufwand des Wassermeisters und der stellvertretenden Wassermeister sowie der Fremdwasserbezug im Betriebszweig Wasserversorgung, der Strom- und Gasbezug für den Betrieb des BHKW im Betriebszweig Energie sowie die Energiekosten im Betriebszweig Bäderbetrieb. Hinzu kommt eine Rückstellung in Höhe von 15 T€ für überörtliche Prüfungen und Urlaubs- bzw. Mehrarbeitsstunden sowie eine Verbindlichkeit aus der Umsatzsteuerabrechnung in Höhe von 2 T€.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die Verteilung von Aktiva und Passiva auf die Betriebszweige des Eigenbetriebs.

Bilanz zum 31.12.2016 nach Betriebszweigen

AKTIVA	31.12.2016							31.12.2015						
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	EUR	EUR	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.701.258,99	0,00	0,00	1.701.258,99	0,00	0,00	0,00	1.778.636,53	0,00	0,00	1.778.636,53	0,00	0,00	0,00
2. Erzeugungsanlagen	1.028.868,23	0,00	1.028.868,23	0,00	0,00	0,00	0,00	1.131.472,84	0,00	1.131.472,84	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verteilungsanlagen														
3.1 Speicheranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Leitungsnetz	1.135.718,92	1.135.718,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.201.373,11	1.201.373,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Hausanschlüsse	26.737,88	26.737,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.521,84	29.521,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Meßeinrichtungen	1.839,49	1.839,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	495,14	495,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Technische Betriebseinrichtungen	30.241,12	0,00	0,00	30.241,12	0,00	0,00	0,00	33.416,82	0,00	0,00	33.416,82	0,00	0,00	0,00
5. Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.127,18	1,53	0,00	8.125,65	0,00	0,00	0,00	11.481,07	1,53	0,00	11.480,44	0,00	0,00	0,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	3.932.791,71	1.164.297,82	1.028.868,23	1.739.625,66	0,00	0,00	0,00	4.186.401,25	1.231.391,62	1.131.472,84	1.823.536,79	0,00	0,00	0,00
1. Beteiligungen	2.130.900,00	500,00	2.130.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.130.900,00	500,00	2.130.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN	6.063.691,71	1.164.797,82	3.159.268,23	1.739.625,66	0,00	0,00	0,00	6.317.301,25	1.231.891,62	3.261.872,84	1.823.536,79	0,00	0,00	0,00
I. Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe														
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände														
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen														
1.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	202.892,01	176.238,62	21.860,10	4.793,29	0,00	0,00	0,00	183.898,29	140.774,04	38.016,22	4.063,03	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber Zweckverbänden														
2.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	17.824,27	17.824,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.535,69	45.535,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber der Stadt														
3.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände														
4.1 Forderungen aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Sonstige Forderungen	220.816,28	194.162,89	21.860,10	4.793,29	0,00	0,00	0,00	234.172,38	186.309,73	39.019,22	4.093,03	0,00	4.750,40	4.750,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	821.695,48	320.206,41	97.834,24	401.210,60	0,00	2.444,23	0,00	608.252,01	216.005,45	74.184,80	322.812,16	0,00	-4.750,40	-4.750,40
	1.042.511,76	514.369,30	119.694,34	406.003,89	0,00	2.444,23	0,00	842.424,39	402.315,18	113.204,02	326.905,19	0,00	0,00	0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	7.106.203,47	1.679.167,12	3.278.962,57	2.145.629,55	0,00	2.444,23	0,00	7.159.725,64	1.634.206,80	3.375.076,86	2.150.441,98	0,00	0,00	0,00

Bilanz zum 31.12.2016 nach Betriebszweigen

PASSIVA	31.12.2016					31.12.2015				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	EUR	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr
I. Stammkapital										
1. Einlagen der Stadt	1.779.377,41	504,93	0,00	1.778.872,48	0,00	1.779.377,41	504,93	0,00	1.778.872,48	0,00
2. Kapitalzuschüsse	62.531,34	62.531,34	0,00	0,00	0,00	62.531,34	62.531,34	0,00	0,00	0,00
	1.841.908,75	63.036,27	0,00	1.778.872,48	0,00	1.841.908,75	63.036,27	0,00	1.778.872,48	0,00
II. Rücklagen										
1. Allgemeine Rücklage	669.904,10	54.371,30	0,00	615.532,80	0,00	668.270,61	54.371,30	0,00	633.899,31	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	669.904,10	54.371,30	0,00	615.532,80	0,00	668.270,61	54.371,30	0,00	633.899,31	0,00
III. Gewinn/Verlust										
1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	352.432,97	133.984,25	218.448,72	0,00	0,00	125.327,43	52.561,76	72.765,67	0,00	0,00
2. Gewinn/Verlust	-104.208,84	107.227,27	180.085,91	-391.522,02	0,00	-132.782,99	81.422,49	165.683,05	-409.898,53	0,00
	248.224,13	241.211,52	398.534,63	-391.522,02	0,00	-7.455,56	133.984,25	268.448,72	-409.898,53	0,00
	2.760.036,98	358.619,09	398.534,63	2.002.883,26	0,00	2.522.723,80	251.391,82	268.448,72	2.002.883,26	0,00
B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	1.306.269,73	1.244.080,14	0,00	62.189,59	0,00	1.347.620,19	1.279.230,31	0,00	68.389,88	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN										
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Sonstige Rückstellungen	15.084,48	3.640,00	1.300,00	10.144,48	0,00	9.592,39	2.730,00	975,00	5.897,39	0,00
	15.084,48	3.640,00	1.300,00	10.144,48	0,00	9.592,39	2.730,00	975,00	5.897,39	0,00
D. VERBINDLICHKEITEN										
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten										
1.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	2.907.683,02	0,00	2.907.683,02	0,00	0,00	3.113.043,57	0,00	3.113.043,57	0,00	0,00
1.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen										
2.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	114.685,03	72.827,89	21.444,92	20.412,22	0,00	166.745,69	100.854,67	42.606,57	23.281,45	0,00
3. Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden										
3.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt										
4.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.3 Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten										
5.1 Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.2 Restlaufzeit unter 1 Jahr	2.444,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.3 aus Steuern	3.024.812,28	72.827,89	2.929.127,94	20.412,22	0,00	3.279.789,26	100.854,67	3.155.653,14	23.281,45	0,00
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	7.106.203,47	1.679.167,12	3.328.962,57	2.095.629,55	0,00	7.159.725,64	1.634.206,80	3.425.076,86	2.100.441,98	0,00

In der folgenden **Kapitalflussrechnung** werden die finanzwirtschaftlichen Vorgänge weiter aufgegliedert:

	2016 T€	2015 T€
(1) Investitionen		
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	21	219
Finanzanlagen	<u>0</u>	<u>0</u>
	21	219
(2) Einnahmenüberschuss		
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	0 -104	0 -133
zuzüglich Abschreibungen	274	272
abzüglich Auflösung Ertragszuschüsse	<u>48</u>	<u>46</u>
	<u>+122</u>	<u>+93</u>
Finanzbedarf	-101	126
(3) Kapitalbereich (langfristige Außenfinanzierung)		
Ertragszuschüsse	6	76
Verlustzuweisung aus Haushalt	342	360
Darlehensaufnahmen	0	0
abzüglich Darlehenstilgung	<u>205</u>	<u>203</u>
	<u>+143</u>	<u>+233</u>
(4) Abbau(-)/Zunahme(+) des Netto-Geldvermögens	+244	+107

Die Investitionen in Höhe von 21 T€ konnten 2016 in voller Höhe aus dem Einnahmenüberschuss finanziert werden. Der Einnahmenüberschuss, der dem Betrieb als Eigenfinanzierungsquelle zur Verfügung steht, betrug im Jahr 2016 122 T€. Aus den Abschreibungen waren dabei 274 T€ zugeflossen. Von diesen verfügbaren Mitteln war der Jahresverlust sowie die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von insgesamt 152 T€ zu finanzieren, so dass der laufende Cashflow mit +122 T€ positiv ist.

Aus dem Kapitalbereich flossen dem Betrieb im Wirtschaftsjahr 2016 Ertragszuschüsse von 6 T€ zu. Des Weiteren wurden dem Betrieb aus dem Haushalt der Stadt Mittel in Höhe von 342 T€ für den Verlustausgleich im Bäderbetrieb

zugeführt. Nach Abzug der ordentlichen Tilgungen (205 T€) verbleibt im Kapitalbereich ein Finanzierungsmittelüberschuss von 143 T€. Im Saldo mit dem Finanzbedarf aus laufender und investiver Tätigkeit ergibt sich ein Deckungsmittelüberschuss von 244 T€.

Dieser Überschuss führt im Jahr 2016 zu einer Erhöhung des **Netto-Geldvermögens** von 666 T€ auf 910 T€.

Die Finanzierungsmittel des Vermögensplans zum 31.12.2016 ergeben sich im kurzfristigen Bereich der Bilanz aus folgender Deckungsmittelprobe:

	31.12.16 €	31.12.15 €
Aktiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	202.892	183.886
Forderungen gegenüber Zweckverbänden	17.924	45.536
Kassenbestand einschließlich Guthaben bei Kreditinstituten	821.695	608.252
Sonstige Vermögensgegenstände	0	4.750
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>
Insgesamt	1.042.511	842.424
Passiva		
Steuerrückstellungen	0	0
Sonstige Rückstellungen	15.084	9.592
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	114.685	166.746
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	2.444	0
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>
Insgesamt	132.213	176.338

	31.12.16 €	31.12.15 €
Gegenüberstellung		
Aktiva (Vermögensseite)	1.042.511	842.424
Passiva (Schuldenseite)	<u>132.213</u>	<u>176.338</u>
Finanzierungsmittel am Ende des Wirtschaftsjahres	<u>+910.298</u>	<u>+666.086</u>

Probe:

Finanzierungsmittel am 31.12.2015	666.086
Finanzierungsmittel am 31.12.2016	910.298
Überdeckung im Wirtschaftsjahr 2016	244.212

Die Finanzierungsmittel verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	437.901 €
• Energie:	96.950 €
• Bäderbetrieb:	375.447 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	910.298 €

3. Ertragslage	2016 T€	2015 T€	2016 v.H.	2015 v.H.
Umsatzerlöse	1.155	1.003	85	83
Aktiviertete Eigenleistungen	0	16	0	1
Sonstige betriebliche Erträge	<u>26</u>	<u>17</u>	<u>2</u>	<u>1</u>
Betriebliche Erträge	1.181	1.036	87	85
Materialaufwand	703	604	52	50
Personalaufwand	158	163	12	13
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	274	272	20	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>233</u>	<u>207</u>	<u>17</u>	<u>17</u>
Zwischenergebnis	-186	-210	-14	-17
Finanzergebnis (Aufwandssaldo)	<u>+82</u>	<u>+77</u>	<u>+6</u>	<u>+6</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-104	-133	-8	-11
Steuern	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	-104	-133	-8	-11

Die Umsatzerlöse sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 152 T€ gestiegen. Hier-von entfällt auf den Betriebszweig Wasserversorgung ein Anstieg von rd. 159 T€. Ursache ist die Erhöhung der Wassergebühren infolge der Inbetrieb-nahme einer zentralen Trinkwasserenthärtungsanlage aber auch wegen um-fangreicher Sanierungsmaßnahmen in den Wasserwerken Hanauerland und Korkerwald. Im Betriebszweig Energie ergibt sich ein Rückgang von rd. 12 T€, vollursächlich wegen niedrigerer Einspeiseerlöse der Photovoltaikanlagen. Im Bäderbetrieb ergeben sich rd. 5 T€ höhere Erlöse, vorwiegend aus dem Hallen-bad Freistett.

Die Erhöhung beim Materialaufwand verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	+101 T€
• Energie:	+7 T€
• Bäderbetrieb:	-9 T€
• Verkehr:	<u>0 T€</u>
	+99 T€

Die deutliche Erhöhung im Betriebszweig Wasserversorgung beruht wiederum hauptursächlich auf den Auswirkungen der Trinkwasserenthärtung sowie ver-schiedener Sanierungsmaßnahmen in den Wasserwerken, deren Kosten über eine entsprechend höhere Betriebskostenumlage bzw. ein höheres Wasserbe-zugsentgelt durch den Eigenbetriebs Stadtwerke zu tragen sind.

Die Reduzierung beim Personalaufwand entfällt in vollem Umfang auf den Betriebszweig Bäderbetrieb.

Die Abschreibungen sind im Saldo um rd. 2 T€ höher. Im Betriebszweig Wasserversorgung liegen diese um 4 T€ höher, im Betriebszweig Bäderbetrieb um 2 T€ geringer.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in Summe gegenüber dem Vorjahr um 26 T€ höher. 21 T€ hiervon entfallen jeweils auf den Betriebszweig Wasserversorgung, hauptsächlich resultierend aus einer höheren Konzessionsabgabe (+17 T€). Im Betriebszweig Bäderbetrieb ergab sich ein Zuwachs von 5 T€.

Infolge geringfügig niedrigerer Erträge aus den Beteiligungen im Betriebszweig Energie (-4 T€) und der niedrigeren Zinslasten des Betriebs (-9 T€) hat sich der Saldo des Finanzergebnisses um rd. 5 T€ verbessert. Der Saldo liegt bei rd. 82 T€.

Das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2016 beläuft sich im Gesamtsaldo aller Veränderungen bei den Erträgen und Aufwendungen auf -104 T€ und liegt damit um rd. 29 T€ besser als das Ergebnis des Jahres 2015.

Die Veränderungen im ordentlichen Ergebnis gliedern sich hier auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

Betriebszweig	2016	2015	+/-
• Wasserversorgung:	107 T€	81 T€	+26 T€
• Energie:	180 T€	196 T€	-15 T€
• Bäderbetrieb:	-392 T€	-410 T€	+18 T€
• Verkehr:	0 T€	0 T€	0 T€
Summe	-104 T€	-133 T€	+29 T€

Der **Jahresverlust** des Betriebszweigs Bäderbetrieb (-392 T€) soll mit einem Betrag von 342 T€ aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgeglichen werden. Der restliche Jahresverlust von 50 T€ wird intern vom Betriebszweig Energie bereitgestellt. Der hiernach verbleibende **Jahresgewinn** von 237 T€ soll auf Vorschlag der Verwaltung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Hiernach verteilt sich die Ergebnisposition (Gewinnvortrag/Verlustvortrag) auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	+241 T€
• Energie:	+349 T€
• Bäderbetrieb:	0 T€
• Verkehr:	0 T€
	+590 T€

Zur Ertragslage der einzelnen Betriebszweige wird auf die nachfolgende Übersicht verwiesen.

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Gewinn- und Verlustrechnung 2016 nach Betriebszweigen

	2016					Vorjahr				
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr
1. Umsatzerlöse										
1.1 Umsatzerlöse	1.107.887,22	653.093,14	364.719,99	90.074,09	0,00	956.664,48	494.476,76	376.550,21	85.637,51	0,00
1.2 Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	47.499,64	41.299,35	0,00	6.200,29	0,00	46.592,08	40.391,79	0,00	6.200,29	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.030,05	16.030,05	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Erträge	26.214,56	9.565,70	5.022,76	11.626,10	0,00	16.928,17	240,77	5.562,18	11.125,22	0,00
	1.181.601,42	703.958,19	369.742,75	107.900,48	0,00	1.036.214,78	551.139,37	382.112,39	102.963,02	0,00
5. Materialaufwand										
5.1 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	521.866,18	271.942,73	100.725,51	149.197,94	0,00	408.002,35	157.145,80	96.182,21	154.674,34	0,00
5.2 Aufwand für bezogene Leistungen	181.476,52	89.580,10	23.057,15	68.839,27	0,00	196.251,06	103.171,36	20.378,64	72.701,06	0,00
	703.342,70	361.522,83	123.782,66	218.037,21	0,00	604.253,41	260.317,16	116.560,85	227.375,40	0,00
6. Personalaufwand										
6.1 Löhne und Gehälter	124.509,04	0,00	0,00	124.509,04	0,00	129.065,37	0,00	0,00	129.065,37	0,00
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 10.046,15 €	33.030,95	5,15	0,00	33.025,80	0,00	34.370,56	5,18	0,00	34.365,38	0,00
	157.539,99	5,15	0,00	157.534,84	0,00	163.435,93	5,18	0,00	163.430,75	0,00
7. Abschreibungen										
7.1 auf immaterielle Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	274.280,06	85.364,32	105.004,61	83.911,13	0,00	271.688,82	81.215,45	104.458,22	86.015,15	0,00
7.2 auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	274.280,06	85.364,32	105.004,61	83.911,13	0,00	271.688,82	81.215,45	104.458,22	86.015,15	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.054,45	150.060,51	43.136,95	39.856,99	0,00	207.006,19	128.672,07	42.896,35	35.437,77	0,00
9. Erträge aus Beteiligungen	169.023,36	0,00	169.023,36	0,00	0,00	173.339,54	0,00	173.339,54	0,00	0,00
10. Erträge aus Wertpapieren und Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	325,82	261,96	41,25	22,61	0,00	608,46	492,98	115,51	0,00	0,00
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	40,07	40,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.958,44	0,00	86.853,50	104,94	0,00	96.457,54	0,00	95.895,06	562,48	0,00
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-104.265,11	107.227,27	180.029,64	-391.522,02	0,00	-132.679,08	81.422,49	195.786,96	-409.888,53	0,00
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	-56,27	0,00	-56,27	0,00	0,00	103,91	0,00	103,91	0,00	0,00
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-104.208,84	107.227,27	180.085,91	-391.522,02	0,00	-132.782,99	81.422,49	195.683,05	-409.888,53	0,00

4. Leistungen

4.1 Betriebszweig Wasserversorgung

Im Wirtschaftsjahr wurden folgende Wassermengen bezogen:

	2016 m ³	2015 m ³
a) Zweckverband Gruppenwasserversorgung Hanauerland		
für Freistett, Membrechtshofen und Helmlingen	264.872	213.040
für Rheinbischofsheim und Hausgereut (Notverbund)	<u>14.935</u>	<u>48.269</u>
Zwischensumme	279.807	261.309
b) Zweckverband Gruppenwasserversorgung Korkerwald		
für Freistett, Membrechtshofen und Helmlingen (Notverbund)	0	52.900
für Rheinbischofsheim und Hausgereut	<u>79.122</u>	<u>42.445</u>
Zwischensumme	79.122	95.345
Gesamt	358.929	356.654

Insgesamt wurden 356.654 m³ Wasser bezogen. Dies sind 8.357 m³ mehr als im Vorjahr (+2,4 %).

Von den bezogenen Wassermengen wurden verkauft:

	2016 m ³	2015 m ³
a) Freistett, Membrechtshofen und Helmlingen	247.431	254.367
b) Rheinbischofsheim und Hausgereut	89.575	90.574
c) Bauwasser	<u>1.200</u>	<u>1.620</u>
Gesamt	338.206	346.561

Insgesamt wurden **338.206 m³ Wasser** verkauft.

Die verkaufte Wassermenge nahm im Berichtsjahr um 8.355 m³ oder 2,4 % ab. Dabei nahm die über Zähler verkaufte Frischwassermenge um 7.935 m³ ab und die als Bauwasser abgerechnete Menge um 420 m³ ab.

Die **Kosten für den Wasserbezug** vom Zweckverband GWV Hanauerland werden dem Eigenbetrieb über die Betriebskostenumlage berechnet. Die Kosten für den Wasserbezug vom Zweckverband GWV Korkerwald werden entsprechend einem vertraglich festgelegten Preis je m³ abgerechnet. Für 2016 ergibt sich folgender ganzjähriger Kostenvergleich:

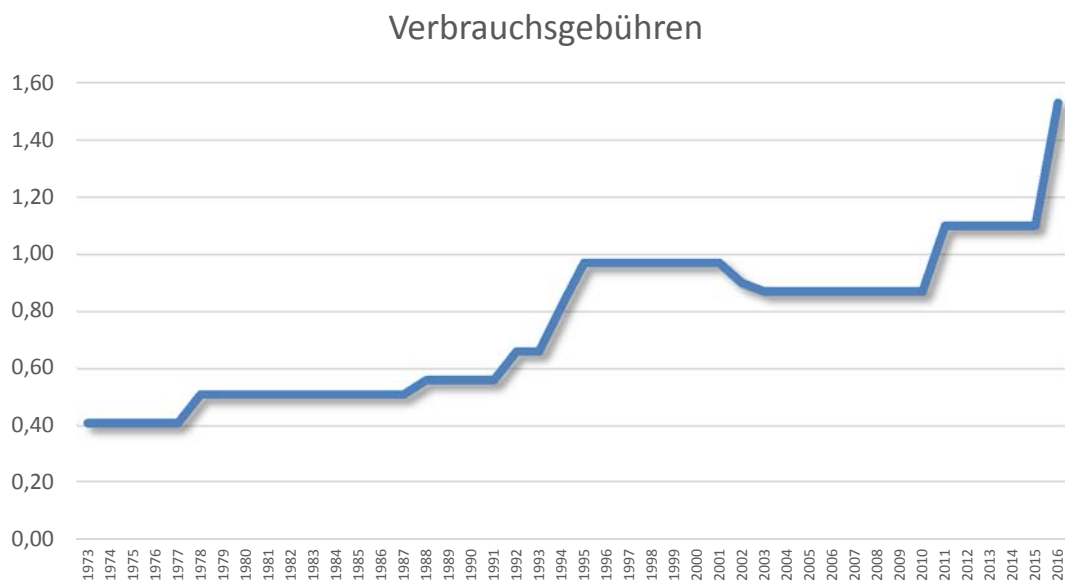
a) Zweckverband Hanauerland:	Wasserbezug:	279.807 m ³
	Kosten:	202.848 €
	Kosten je m³	0,73 €/m³
b) Zweckverband Korkerwald	Wasserbezug:	79.122 m ³
	Kosten:	67.254 €
	Kosten je m³	0,85 €/m³

(Wasserpreis ab 01.01.16: 0,85 €/m³)

Aus dem Wasserverkauf (einschließlich Bauwasser) gingen 2016 insgesamt 624.066,88 € (Vorjahr: 462.178,84 €) ein. Bei einer Wasserlieferung von 338.206 m³ entspricht dies (incl. Zählergebühr) einem Verkaufserlös von 1,84 €/m³ (Vorjahr: 1,33 €/m³).

Dieser Verkaufserlös setzt sich zusammen aus einer im Jahr 2016 für das Versorgungsgebiet geltenden Verbrauchsgebühr von 1,53 €/m³ (Vorjahr: 1,10 €/m³) sowie einer Grundgebühr in Abhängigkeit von der Nenngröße des Zählers zwischen 30,00 und 118,80 € je Jahr.

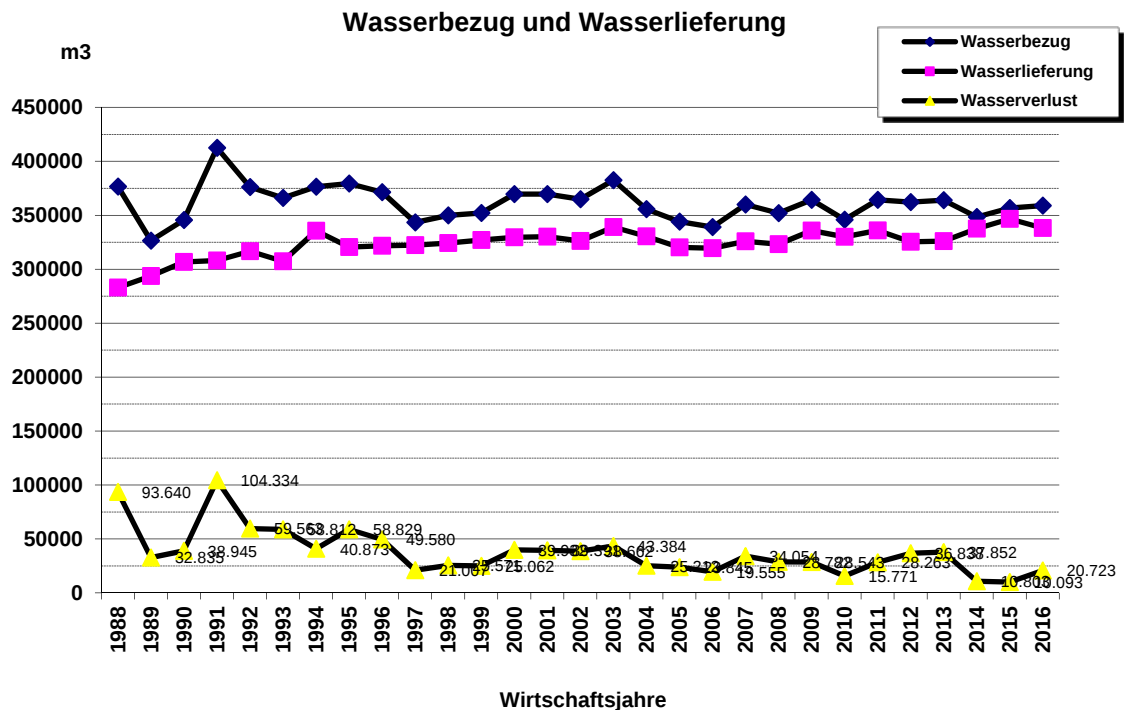
Die **Verbrauchsgebühren** entwickelten sich in den vergangenen Jahren wie folgt:



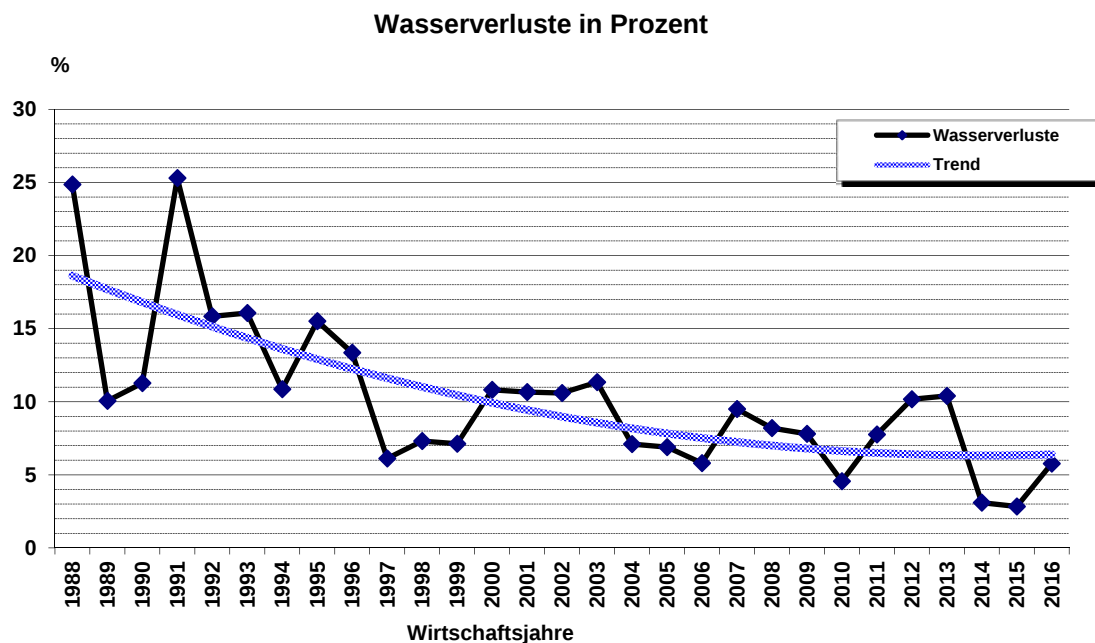
Nach den Erhebungen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg lag für das Jahr 2016 die Durchschnittsgebühr für Frischwasser im Land bei 2,11 €/m³ (ohne Grundgebühr).

Der gesamte Wasserverlust beläuft sich auf 20.723 m³ oder **5,77%**. Gegenüber 2015 (Wasserverlust 10.093 m³ oder 2,83 %) bedeutet dies eine Vergrößerung um 10.630 m³ (Vorjahr: Verminderung um 710 m³).

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung des Wasserbezugs und der Wasserlieferung in den letzten Jahren:



Die prozentuale Entwicklung der Wasserverluste (Wasserverlust in Bezug auf geförderte Wassermenge) zeigt folgendes Bild:



Im Jahr 2013 (neuere Daten liegen noch nicht vor) betrugen nach Feststellung des Statistischen Landesamtes in Baden-Württemberg die Leitungsverluste in der öffentlichen Wasserversorgung 77,4 Millionen m³. Bezogen auf die Gesamtfördermenge (653,1 Mio. m³) liegen die durchschnittlichen Wasserverluste bei knapp 11,85 Prozent der gewonnenen Wassermenge. Die Wasserverluste des Eigenbetriebs rangieren somit im Jahr 2016 insgesamt unterhalb des Landesdurchschnitts.

Dabei ist davon auszugehen, dass durch die im Jahr 2016 festgestellten und beseitigten 11 Rohrbrüche Leitungsverluste von mindestens 2.720 m³ aufgetreten sind. Die Wasserentnahmen, die ohne Messung erfolgen – insbesondere die Entnahme von Wasser für die Spülung von Endleitungen, für Lösch- und Übungszwecke der Freiwilligen Feuerwehr Rheinau sowie für Kanalspülungen – sind mit insgesamt rd. 4.292 m³ zu beziffern.

Unter Berücksichtigung dieser „geklärten“ Verluste verbleibt für das Jahr 2016 noch ein ungeklärter Verlust von 13.711 m³ Wasser oder **3,82 %**.

Übersicht über die Kostenentwicklung (€/m³ Wasserlieferung)

	2016		2015	
	€	€/m ³	€	€/m ³
Material- und Leistungsaufwand	361.523	1,07	260.317	0,75
Personalaufwand	5	0,00	5	0,00
Abschreibungen	85.364	0,25	81.216	0,23
Konzessionsabgabe	62.006	0,18	45.300	0,13
Sonstiger Betriebsaufwand	88.094	0,26	83.372	0,24
Zinsaufwand	0	0,00	0	0,00
Steuern	0	0,00	0	0,00
Gesamtkosten	596.992	1,76	470.210	1,36
Erträge	704.220	2,08	551.632	1,59
Jahresgewinn/-verlust	+107.227	+0,32	+81.422	+0,23

4.2 Betriebszweig Energie

4.2.1 Photovoltaik

Im Rahmen des Betriebszweigs „Energie“ betreibt der Eigenbetrieb in der Sparte „Photovoltaik“ insgesamt 11 Photovoltaikanlagen zur regenerativen Stromerzeugung. Darüber hinaus ist der Eigenbetrieb für die Unterhaltung und die Sicherung des Betriebes der Photovoltaikanlagen verantwortlich.

Die Abnahme, Übertragung und Vergütung des in den Anlagen erzeugten Stroms erfolgt durch die Syna GmbH als Netzbetreiber.

Geschäftsgegenstand der Betriebssparte Photovoltaik ist der Betrieb und die Unterhaltung der Photovoltaikanlagen auf den Dächern der nachfolgend genannten öffentlichen Gebäude:

- a) Feuerwehrgaragen im Stadtteil Freistett
- b) Unterstellplatz Bauhof im Stadtteil Freistett
- c) Werkrealschule im Stadtteil Freistett
- d) Realschule und Stadtbibliothek im Stadtteil Freistett
- e) Hallenbad im Stadtteil Freistett
- f) Sporthalle im Stadtteil Freistett
- g) Kindergarten (Schwimmbadstraße) im Stadtteil Freistett
- h) Werkrealschule im Stadtteil Rheinbischofsheim
- i) Anne-Frank-Gymnasium im Stadtteil Rheinbischofsheim
- j) Kindergarten im Stadtteil Memprechtshofen
- k) Mehrzweckhalle im Stadtteil Memprechtshofen

Energieerzeugung Photovoltaikanlagen

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden bei den nachfolgend genannten Photovoltaikanlagen folgende Energiemengen erzeugt:

PV-Anlage	Anlagenleistung	Erzeugte Energie	Erzeugte Energie je kWp	CO ₂ - Reduzierung
Hauptschule Freistett	39,78 kWp	33.892 kWh	852 kWh	17,86 t
Hauptschule Rheinbischofsheim	26,52 kWp	22.979 kWh	866 kWh	12,11 t
Realschule/Bibliothek Freistett	27,03 kWp	23.714 kWh	877 kWh	12,50 t
Kindergarten Freistett	20,40 kWp	16.378 kWh	803 kWh	8,63 t
Bauhof Unterstellplatz Freistett	12,24 kWp	10.160 kWh	830 kWh	5,35 t
Hallenbad Freistett	26,52 kWp	23.994 kWh	905 kWh	12,65 t
Sporthalle Freistett	35,36 kWp	32.661 kWh	924 kWh	17,21 t
Feuerwehr - Garagen Freistett	26,52 kWp	19.721 kWh	744 kWh	10,39 t
Gymnasium Rheinbischofsheim	54,62 kWp	55.501 kWh	1.016 kWh	29,25 t
Kindergarten Memprechtshofen	13,83 kWp	13.702 kWh	991 kWh	7,22 t
Mehrzweckhalle Memprechtshofen	25,20 kWp	25.515 kWh	1.012 kWh	13,45 t
Gesamtsummen	308,02 kWp	278.217 kWh		146,62 t

Im Jahr 2016 haben lediglich zwei Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) den Wert von 1.000 kWh pro kWp (Kilowattstunde je Kilowatt-Peak) überschritten

Der Mittelwert aller PV-Anlagen lag im Wirtschaftsjahr 2016 bei 893 kWh pro kWp.

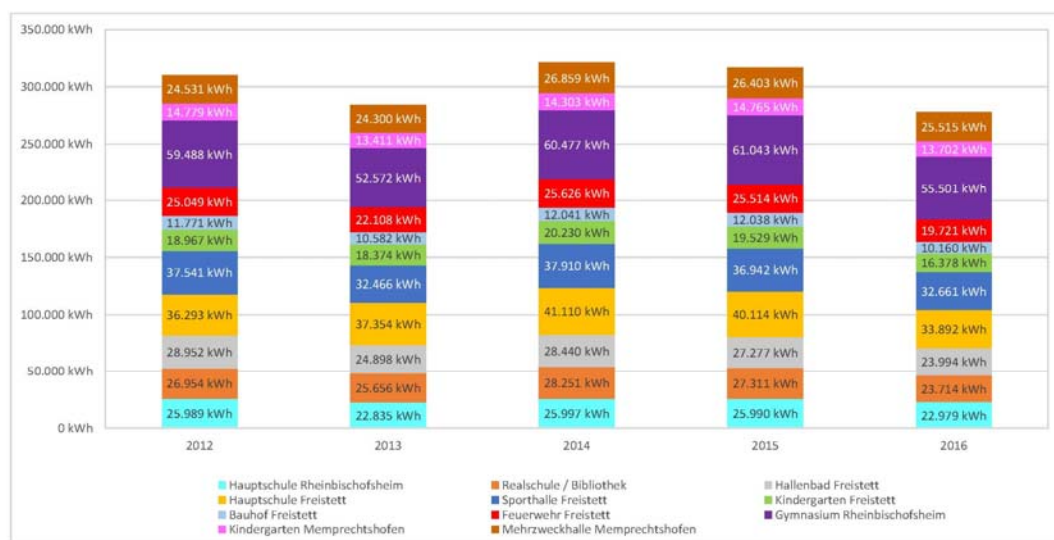
Mit der nicht ganz optimalen Ausrichtung der Dächer der Gebäude

- Hauptschule Rheinbischofsheim
- Kindergarten Freistett
- Bauhof Unterstellplatz Freistett
- Feuerwehr - Garagen Freistett

sind teilweise die Abweichungen der Anlagen untereinander bei der Erzeugung je kWp zu begründen.

In Rheinau betrug die Sonnenscheindauer im Jahr 2016 rd. 1.892 Stunden. Im Vorjahr waren es 2.072 Stunden. Auch hierauf lässt sich das sehr niedrige Ertragsergebnis im Geschäftsjahr 2016 zurückführen.

Graphische Darstellung der jährlichen Stromerzeugung aller PV-Anlagen für die Jahre 2012 bis 2016

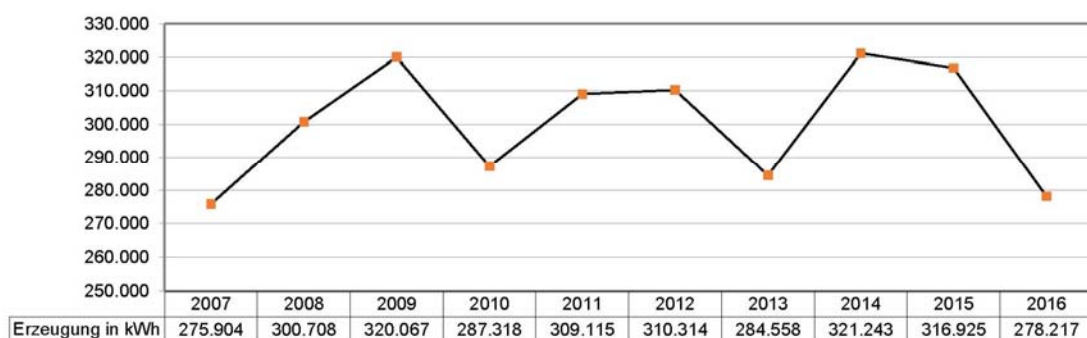


Erzeugter Strom seit Inbetriebnahme der PV-Anlagen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Energieerzeugung in allen Photovoltaikanlagen kumuliert seit Anlageninbetriebnahme bis 31.12.2016.

PV-Anlage	Inbetriebnahme	Leistung je kWp	Erzeugter Strom in kWh	Co ₂ - Reduzierung
Hauptschule Freistett	18.10.2006	39,78	258.940	151,73 t
Hauptschule Rheinbischofsheim	25.10.2006	26,52	269.004	157,13 t
Realschule/ Bibliothek Freistett	22.11.2006	27,03	273.949	160,06 t
Kindergarten Freistett	22.11.2006	20,40	369.545	214,71 t
Bauhof Unterstellplatz Freistett	22.11.2006	12,24	367.685	215,17 t
Hallenbad Freistett	15.12.2006	26,52	188.602	109,98 t
Sporthalle Freistett	15.12.2006	35,36	116.193	67,92 t
Feuerwehr - Garagen Freistett	15.12.2006	26,52	245.804	143,90 t
Gymnasium Rheinbischofsheim	27.12.2006	54,62	573.740	333,83 t
Kindergarten Membrechtshofen	20.05.2009	13,83	123.103	70,06 t
Mehrzweckhalle Membrechtshofen	20.05.2009	25,20	224.599	128,05 t
Gesamtsumme		308,02	3.011.164	1.752,5 t

Graphische Darstellung der jährlichen Stromerzeugung aller PV-Anlagen für die Jahre 2007 bis 2016



Die installierte Anlagenleistung bis 2007 betrug insgesamt 269 kWp. Durch die Installation von zwei weiteren PV-Anlagen auf dem Dach des Kindergartens und der Mehrzweckhalle in Membrechtshofen im Mai 2008 wurde die Anlagenleistung um 39 kWp erhöht und beträgt nunmehr 308 kWp. Diese Leistungserhöhung führte im Jahr 2008 zu der deutlich höheren Stromerzeugung.

In den Jahren 2010, 2013 und 2016 haben die Photovoltaikanlagen aufgrund der geringeren Sonnenstunden niedrigere Ertragsergebnisse als in den anderen Jahren eingebracht.

Im Betrachtungszeitraum 2007 bis 2016 ergibt sich in der Summe aller PV-Anlagen eine mittlere Stromerzeugung von 997 kWh je kWp.

Photovoltaik Anlage auf einem Betriebsgebäude des Klärwerks Freistett

Im Jahr 2014 wurde im Rahmen des städtischen Energiemanagements geprüft, inwieweit es sinnvoll ist, auf den Dächern der Betriebsgebäude im Klärwerk Photovoltaik Anlagen (PV-Anlagen) zu installieren. Die Prüfung hat ergeben, dass es wirtschaftlich sinnvoll wäre, eine PV-Anlage mit einer Leistung von 9,36 kWp auf einem Betriebsgebäude auf dem Gelände des Klärwerks zu errichten. Der von der PV-Anlage erzeugte Strom wird zu 100 % in das Stromnetz des Klärwerks eingespeist.

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau hat als Investor im Wirtschaftsjahr 2015 auf dem Dach des Klärwerks eine entsprechende PV-Anlage mit einer Leistung von 9,36 kWp installiert. Die Anlage ging am 31.07.2015 in Betrieb.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden in der PV-Anlage folgende Energiemengen erzeugt und in das Netz des Klärwerks eingespeist:

Monat	Erzeugter Strom	kWh je kWp	CO₂ - Reduzierung
Januar 2016	269,00 kWh	28,74	0,14 t
Februar 2016	377,00 kWh	40,28	0,20 t
März 2016	852,00 kWh	91,03	0,45 t
April 2016	1.009,00 kWh	107,80	0,53 t
Mai 2016	1.213,00 kWh	129,59	0,64 t
Juni 2016	1.142,00 kWh	122,01	0,60 t
Juli 2016	1.399,00 kWh	149,47	0,74 t
August 2016	1.354,00 kWh	144,66	0,71 t
September 2016	1.131,00 kWh	120,83	0,60 t
Oktober 2016	626,00 kWh	66,88	0,33 t
November 2016	333,00 kWh	35,58	0,18 t
Dezember 2016	243,00 kWh	25,96	0,13 t
Erzeugung insgesamt	9.948,00 kWh	1.062,82	5,24 t

4.2.2 BHKW

Im Rahmen des Betriebszweigs „Energie“ übernahm der Eigenbetrieb mit Wirkung zum 01.10.2012 den Betrieb eines Blockheizkraftwerks (BHKW) mit Brennwertkesselanlage im Keller des Hallenbads Freistett einschließlich aller vorhandenen Anlagen des internen Verteilnetzes bis zum definierten Übergabeort von Strom bzw. Wärme an die Abnehmer.

Über das interne Verteilungsnetz versorgt das BHKW bzw. die Heizzentrale die Einrichtungen

- a) Werkrealschule Freistett
- b) Realschule und Stadtbibliothek Freistett
- c) Kindergarten (Schwimmbadstraße) Freistett
- d) Sporthalle Freistett
- e) Hallenbad Freistett

mit Wärme und Strom.

Der im BHKW erzeugte Überschussstrom wird an den Netzbetreiber verkauft. Im Wirtschaftsjahr 2016 erfolgte die Abnahme, Übertragung und Vergütung des Stroms durch die Syna GmbH als Netzbetreiber.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden folgende Wärme- und Energiemengen erzeugt:

- a) Erzeugte Wärmemenge

Monat	Wärme-erzeugung BHKW	Wärme-erzeugung Kessel	Insgesamt erzeugte Wärme	Erdgasbezug BHKW
Januar	65.242 kWh	130.576 kWh	195.818 kWh	143.299 kWh
Februar	41.521 kWh	117.303 kWh	158.824 kWh	87.403 kWh
März	29.526 kWh	105.986 kWh	135.512 kWh	60.421 kWh
April	48.094 kWh	30.669 kWh	78.763 kWh	99.821 kWh
Mai	44.356 kWh	461 kWh	44.817 kWh	92.111 kWh
Juni	42.318 kWh	0 kWh	42.318 kWh	87.776 kWh
Juli	5.922 kWh	0 kWh	5.922 kWh	12.898 kWh
August	947 kWh	0 kWh	947 kWh	2.033 kWh
September	39.324 kWh	0 kWh	39.324 kWh	81.728 kWh
Oktober	50.102 kWh	34.343 kWh	84.445 kWh	103.561 kWh
November	49.598 kWh	74.948 kWh	124.546 kWh	103.361 kWh
Dezember	59.863 kWh	151.217 kWh	211.080 kWh	123.727 kWh
Summe	476.813 kWh	645.503 kWh	1.122.316 kWh	998.139 kWh

Das BHKW hat im Wirtschaftsjahr 2016 den Wärmebedarf der Einrichtungen im Nahwärmeverbund zu 42,48 % decken können. Ursache für den vergleichsweise geringeren Deckungsgrad waren Störungen im Betriebsablauf des BHKWs im Februar und März 2016. In dieser Zeit erfolgte die Wärmeengewinnung hauptsächlich über die beiden Spitzenlastkessel.

b) Erzeugte / eingekaufte Strommengen

Monat	Erzeugte Energie BHKW	davon eingespeiste Energie Netz Syna	Eingekaufte Energie EWO
Januar	40.065 kWh	5.980,50 kWh	4.976,76 kWh
Februar	22.455 kWh	4.320,20 kWh	9.909,52 kWh
März	15.775 kWh	1.393,55 kWh	20.480,39 kWh
April	27.360 kWh	5.852,95 kWh	4.486,91 kWh
Mai	25.560 kWh	5.504,25 kWh	5.442,99 kWh
Juni	23.225 kWh	4.883,25 kWh	10.927,19 kWh
Juli	3.480 kWh	2.899,50 kWh	10.886,67 kWh
August	555 kWh	76,20 kWh	7.358,69 kWh
September	22.255 kWh	5.612,10 kWh	8.744,90 kWh
Oktober	28.450 kWh	4.807,50 kWh	5.721,83 kWh
November	28.420 kWh	3.032,40 kWh	6.793,38 kWh
Dezember	34.715 kWh	5.750,55 kWh	6.306,19 kWh
Summe	272.315 kWh	50.112,95 kWh	102.035 kWh

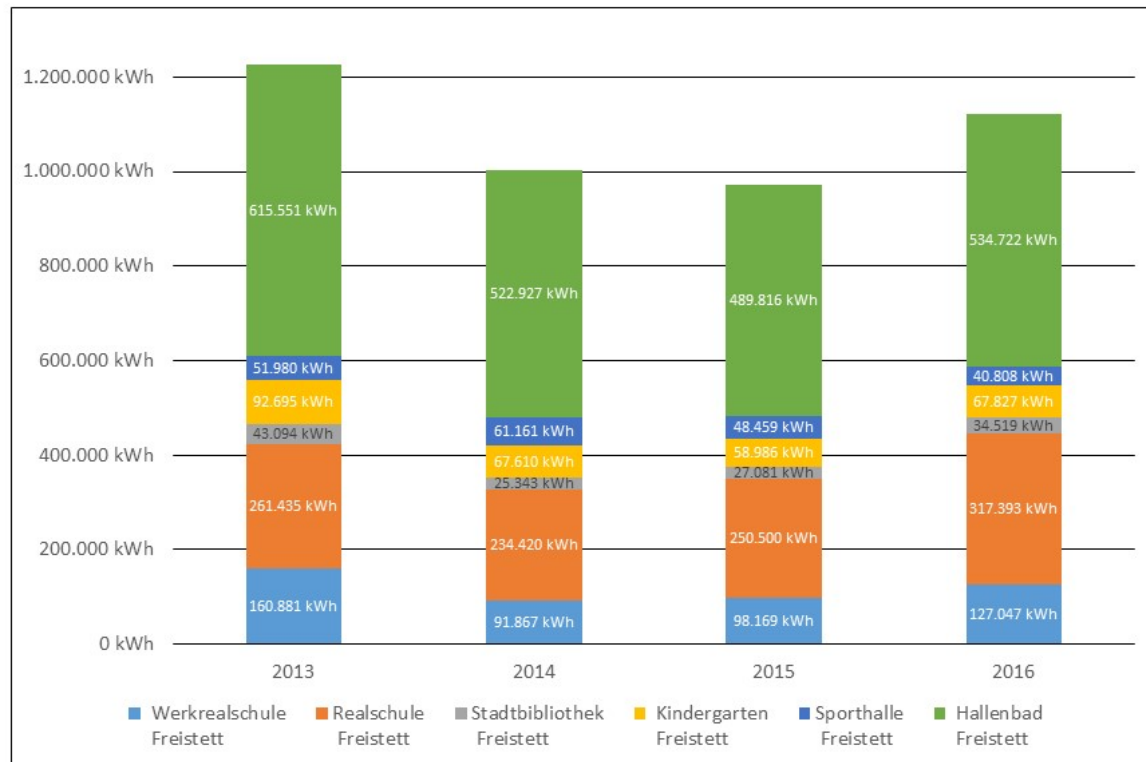
Insgesamt wurden an die Einrichtungen im Nahwärmeverbund 324.237 kWh Strom geliefert. Davon wurden 69% im BHKW erzeugt.

c) CO₂-Betrachtung

Monat	CO ₂ Eingesetzter Brennstoff ¹⁾	CO ₂ Reduzierung Stromerzeugung ²⁾	CO ₂ - Einsparung Einsatz BHKW
Januar	12,82 to	21,11 to	8,30 to
Februar	7,47 to	11,83 to	4,36 to
März	5,00 to	8,31 to	3,31 to
April	8,40 to	14,42 to	6,02 to
Mai	7,76 to	13,47 to	5,71 to
Juni	7,38 to	12,24 to	4,86 to
Juli	1,14 to	1,83 to	0,69 to
August	0,18 to	0,29 to	0,11 to
September	6,89 to	11,73 to	4,84 to
Oktober	8,67 to	14,99 to	6,32 to
November	8,74 to	14,98 to	6,24 to
Dezember	10,36 to	18,29 to	7,93 to
Summe	84,81 to	143,49 to	58,69 to

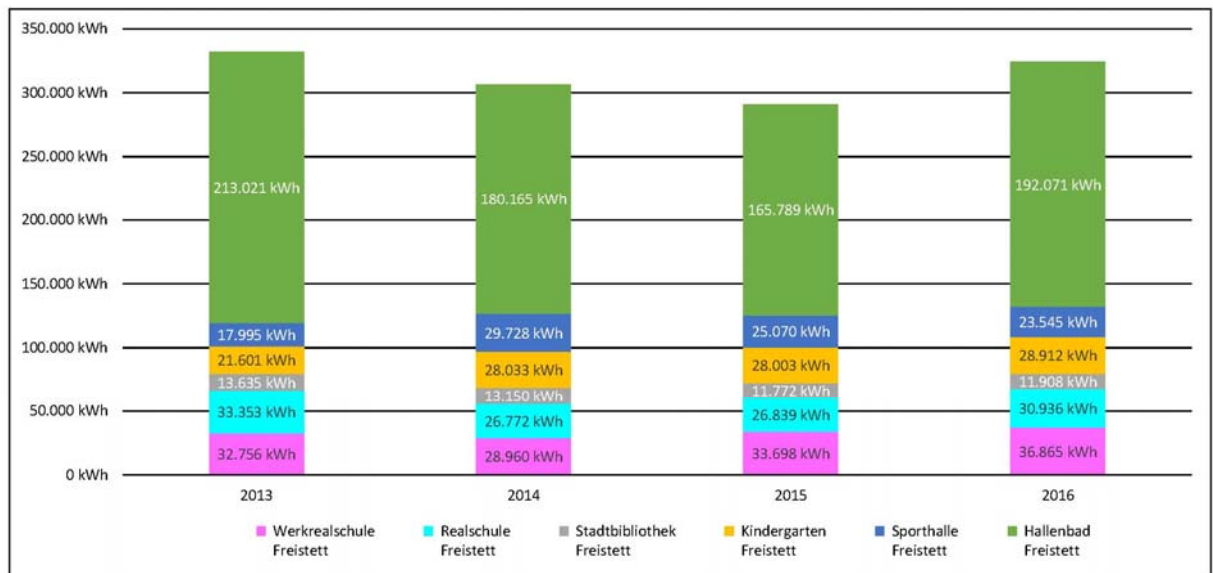
- 1) CO₂ Ausstoß bei Verbrennung von Erdgas - Emission: 200 kg/MWhBrHu. Hier erfolgt die Betrachtung des Mehrverbrauchs beim BHKW gegenüber der Wärmeerzeugung bei einer konventionellen Heizungsanlage.
- 2) Vermiedener CO₂ Ausstoß bei der Stromerzeugung auf der Grundlage des Energieträgermix Deutschlands für das Jahr 2016 - Emission: 527 kg/MWhel

d) Wärmeabgabe an die Einrichtungen im Nahwärmeverbund in kWh



Einrichtung	Wärmeabgabe im Wirtschaftsjahr
Werkrealschule Freistett	127.047 kWh
Realschule Freistett	317.393 kWh
Stadtbibliothek Freistett	34.519 kWh
Kindergarten Freistett	67.827 kWh
Sporthalle Freistett	40.808 kWh
Hallenbad Freistett	534.722 kWh
Summe	1.122.316 kWh

e) Stromabgabe an die Einrichtungen im Nahwärmeverbund in kWh



Einrichtung	Stromabgabe im Wirtschaftsjahr
Werkrealschule Freistett	36.865 kWh
Realschule Freistett	30.936 kWh
Stadtbibliothek Freistett	11.908 kWh
Kindergarten Freistett	28.912 kWh
Sporthalle Freistett	23.545 kWh
Hallenbad Freistett	192.071 kWh
Summe	324.237 kWh

4.2.3 Beteiligungen

Der Eigenbetrieb hält im Rahmen seiner Aufgaben im Wirtschaftsjahr 2016 folgende Beteiligungen:

- Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	5.300,00 €
- Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG	48.100,00 €
- Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG	1.840.000,00 €
- badenova AG & Co.KG	237.000,00 €
Gesamt	2.130.400,00 €

Die Beteiligungen erbrachten im Wirtschaftsjahr 2016 folgende Erträge:

- Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	0,00 €
- Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG	0,00 €
- Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co.KG	153.832,49 €
- badenova AG & Co.KG	15.190,87 €

Im Übrigen wird auf den Beteiligungsbericht verwiesen.

4.3 Betriebszweig Bäderbetrieb

Der Eigenbetrieb betreibt die Hallenbäder in den Stadtteilen Freistett und Honau im Rahmen eines zusammengefassten Bäderbetriebs. Zu diesem Zweck wurden diese mit Wirkung zum 01.01.2012 aus dem Haushalt der Stadt Rheinau ausgegliedert und in das Sondervermögen des Eigenbetriebs überführt.

4.3.1 Hallenbad Freistett

Die Besucherzahlen (zahlende Besucher) entwickelten sich wie folgt:

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2009	3.098	3.539	4.681	3.039	2.836	2.706	X	X	1.491	3.871	3.244	1.821	30.326
2010	2.839	3.585	3.711	3.040	3.177	3.044	1.071	X*	1.563	3.469	3.426	2.080	31.005
2011	3.637	3.422	3.511	2.614	2.333	Sanierung							15.517
2012	San.	2.343	4.630	3.514	2.748	2.952	741	X*	1.916	2.988	3.506	2.373	27.711
2013	3.366	3.180	3.310	3.250	2.757	2.391	931	X	1.898	3.611	3.377	2.579	30.650
2014	4.233	3.647	3.416	2.870	2.613	1.901	354	X	1.337	3.481	3.523	2.565	29.940
2015	3.708	1.349	3.395	2.690	2.593	2.292	443	X	1.502	3.204	3.019	2.782	26.977
2016	3.454	3.605	3.282	3.411	2.324	2.764	231	X	1.287	3.095	3.505	2.518	29.476

Das Hallenbad Freistett wurde im Wirtschaftsjahr 2012 nach erfolgter Sanierung zum 13.02.2012 neu eröffnet. Von daher ist die Nutzung des Hallenbads Freistett in den Jahren 2011 und 2012 nicht repräsentativ.

Im Jahr 2016 haben 29.476 zahlende Besucher das Hallenbad Freistett genutzt, darunter 21.718 Erwachsene und 7.758 Ermäßigte.

Für das Schulschwimmen wurde in Anlehnung an die Hallenbadgebührensatzung für eine Nutzung von 640,50 Stunden ein Betrag von 4.489,49 € (zzgl. Umsatzsteuer) mit dem Stadthaushalt verrechnet.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden darüber hinaus 3 verschiedene Kurse angeboten. Hieran haben 139 Personen teilgenommen. Erträge konnten hierdurch in Höhe von rd. 8 T€ erzielt werden:

Kurs	Teilnehmer	Erträge
Aquajogging	38	2.470,00 €
Aqua Power	70	3.850,00 €
Schwimmkurs	31	2.015,00 €
Gesamt	139	8.335,00 €

Die Sonderveranstaltungen wurden im Jahr 2016 mit insgesamt 926 Personen wie folgt besucht:

Veranstaltung	Anzahl	Besucher
Kinderspielenachmittag	3	206
Kino	1	106
Mondscheinschwimmen	5	337
Discoschwimmen	2	277
Gesamt	11	926

Der Hallenbadbetrieb wird durch den Förderverein Hallenbad Freistett e.V. unterstützt. Der Förderverein übernahm im Jahr 2016 folgende Tätigkeiten:

Veranstaltung	Tätigkeit
Kinderspielnachmittage	Aufbauen des Eisbergs XL, Aufsicht
Mondscheinschwimmen	Aufsicht und Bewirtung (2-3 Personen), Anschaffung von Sektlöten und Sekt sowie Kerzen und Kerzenhalter
Kino im Hallenbad	Anschaffung von Getränken und Filmen, Aufsicht und Bewirtung, Auf- und Abbau, GEMA, Taucher
Sonstiges	Aufsicht bei Trainingszeiten der TB Schwimmabteilung und der Feuerwehr

Im Jahr 2016 hat der Förderverein keine weiteren Aufwendungen für den Betrieb des Hallenbads Freistett getätigt.

Die Erträge aus der Nutzung des Hallenbads Freistett belaufen sich für 2016 auf 83.396,91 €.

4.3.2 Hallenbad Honau

Das Hallenbad Honau wird auf der Grundlage des Nutzungsvertrags vom 10.04.2012 vom Verein Bürgerforum Hallenbad Rheinau-Honau e.V. betrieben.

Die Stadt stellt mit diesem Vertrag dem Bürgerforum das Hallenbad in Rheinau-Honau zur Fortführung des Bade- und Saunabetriebs zur Verfügung und hat insoweit ihre Rechte und Pflichten an das Bürgerforum übertragen.

Ziel des Vertrags ist es, den Bade- und Saunabetrieb in sicheren und ordnungsgemäßen Rahmen mit einem gegenüber den Vorjahren qualitativ und quantitativ verbesserten Angebot aufrecht zu erhalten und hierbei weitere Einsparungen bzw. Einnahmen für die Stadt zu erzielen. Die Stadt hat in allen Bereichen ein Mitbestimmungs- bzw. Gestaltungsrecht.

Für die aus der Ausübung des Vertragszwecks erwachsenden Ausgaben des Bürgerforums gewährt die Stadt nach Abzug der mit der Ausübung des Vertragszwecks verbundenen Einnahmen einen nach oben begrenzten Kostenzuschuss auf der Grundlage einer Spitzabrechnung mit Verwendungsnachweis. Der Kostenzuschuss beträgt maximal 9.000 € pro Nutzungsjahr.

Aus dem Betrieb des Hallenbads Honau konnten im Wirtschaftsjahr 2016 folgende Erträge erzielt werden:

- Badegebühren:	5.055,33 €
- Saunagebühren:	1.621,85 €

Ein Kostenzuschuss wurde im Wirtschaftsjahr 2016 durch den Verein nicht abgerufen. Diese Mittel sind damit eingespart.

5. Investitionen

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind folgende Investitionen getätigt worden:

Betriebszweig Wasserversorgung

➤ L 75 Freistett Sanierung Wasserleitungen	fertiggestellt	16.722,34 €
➤ Messeinrichtungen	fertiggestellt	1.548,18 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>18.270,52 €</i>

Betriebszweig Energie

➤ PV-Anlage Klärwerk Freistett Dach Lagergebäude	fertiggestellt	2.400,00 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>2.400,00 €</i>

Betriebszweig Bäderbetrieb

➤ Hallenbad Freistett Betriebs- und Geschäftsausstattung	fertiggestellt	0,00 €
➤ Hallenbad Honau Betriebs- und Geschäftsausstattung	fertiggestellt	0,00 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>0,00 €</i>

Zugang Anlagevermögen insgesamt		20.670,52 €
--	--	--------------------

6. Vergleich Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan sowie dem Vermögensplan.

Dem **Erfolgsplan** 2016 sind folgende Zahlen aus der Erfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) gegenüberzustellen:

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Gesamt

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Kontengruppe	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Erträge			
430-437	Umsatzerlöse Wasserversorgung	652.893,14	636.000,00	16.893,14
430-437	Umsatzerlöse Energie	341.788,92	357.800,00	-16.011,08
430-437	Umsatzerlöse Bäderbetrieb	90.074,09	94.600,00	-4.525,91
438	Auflösung von Ertragszuschüssen	47.499,64	45.600,00	1.899,64
439	Sonstige Umsatzerlöse	23.131,07	30.500,00	-7.368,93
510	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
532	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	5.692,39	0,00	5.692,39
534	Sonstige betriebliche Erträge	20.522,17	5.900,00	14.622,17
600	Erträge aus Beteiligungen	169.023,36	174.300,00	-5.276,64
621	Zinsen und ähnliche Erträge	325,82	500,00	-174,18
	Gesamterträge	1.350.950,60	1.345.200,00	5.750,60
	Aufwendungen			
540-544	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	521.866,18	550.300,00	-28.433,82
545-549	Bezogene Leistungen	181.476,52	228.400,00	-46.923,48
550-559	Löhne und Gehälter	124.509,04	127.700,00	-3.190,96
560-569	Sozialabgaben	33.030,95	38.000,00	-4.969,05
571-573	Abschreibungen	274.320,13	274.200,00	120,13
590-599	Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.054,45	237.300,00	-4.245,55
650-659	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.958,44	85.600,00	1.358,44
661-500	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
670-679	Steuern	-56,27	0,00	-56,27
	Gesamtaufwendungen	1.455.159,44	1.541.500,00	-86.340,56
	Gewinn(+)/Verlust(-)	-104.208,84	-196.300,00	92.091,16

Die Erträge liegen insgesamt um 6 T€ über den Planansätzen (+0,4 %). Dabei waren die Umsatzerlöse um 9 T€ unterhalb der Ansätze der Wirtschaftsplanung zu verbuchen. Die nicht geplanten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen belaufen sich auf 6 T€. Die Erträge aus Beteiligungen lagen um rd. 5 T€ unterhalb des Planansatzes. Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen liegt ein Plus von 15 T€ vor.

Auf der Aufwandsseite schließen mit Ausnahme der Zinsaufwendungen sämtliche anderen Aufwandspositionen unterhalb der entsprechenden Ansätze ab. In der Summe waren hier Einsparungen von rd. 86 T€ zu verzeichnen, schwerpunktmäßig im Bereich der bezogenen Leistungen und der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe.

Die Erfolgsplanabrechnung der einzelnen Betriebszweige lässt sich der Anlage 3 im Anhang entnehmen.

Beim **Vermögensplan** 2016 zeigt die zusammengefasste Gegenüberstellung der Planansätze mit den tatsächlichen Ergebnissen aufgrund der Kapitalflussrechnung das folgende Bild:

Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Gesamt

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Kontengruppe	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Einnahmen			
810	Verlustausgleich	409.888,53	429.500,00	-19.611,47
810	Zuführung zu Kapitalrücklagen	391.522,02	429.500,00	-37.977,98
811	Jahresgewinn	287.313,18	235.200,00	52.113,18
821/831	Investitionsbeiträge und -zuweisungen	6.149,18	3.000,00	3.149,18
852	Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
860	Innere Kredite	0,00	0,00	0,00
861	Abschreibungen	274.280,06	274.200,00	80,06
	Gesamterträge	1.369.152,97	1.371.400,00	-2.247,03
	Ausgaben			
900	Gebäude und Betriebsanlagen	0,00	46.500,00	-46.500,00
907	Erzeugungsanlagen	2.400,00	18.000,00	-15.600,00
910/911	Verteilungsanlagen	16.722,34	0,00	16.722,34
912	Messeinrichtungen	1.548,18	0,00	1.548,18
915	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
920	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
931	Entnahmen aus Rücklagen	409.888,53	429.500,00	-19.611,47
936	Jahresverlust	391.522,02	431.500,00	-39.977,98
940	Auflösung der Ertragszuschüsse	47.499,64	45.600,00	1.899,64
952	Tilgung von Krediten	205.360,55	205.400,00	-39,45
984	Gewinnabführung an Stadt	50.000,00	50.000,00	0,00
	Gesamtaufwendungen	1.124.941,26	1.226.500,00	-101.558,74
	Überschuss (+) / Defizit (-)	244.211,71	144.900,00	99.311,71
	Bestehende Kreditermächtigung	0,00		Deckungsmittel Vorjahr
	Deckungsmittel	910.298,02		666.086,31

Im Ergebnis der Kapitalflussrechnung ergibt sich mit einem Plus von 244 T€ ein um 99 T€ höherer Deckungsmittelüberschuss als geplant. Diese „Verbesserung“ rührt insbesondere aus einem höheren Gewinn sowie zusätzlichen Ertragszuschüssen (zusammen + 55 T€). Dem stehen auf der Ausgabenseite geringere Ausgaben für Investitionen entgegen (-44 T€).

Der Deckungsmittelüberhang beträgt auf Ende des Wirtschaftsjahres 910.298,02 €.

Die Vermögensplanabrechnung der einzelnen Betriebszweige lässt sich der Anlage 4 im Anhang entnehmen.

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016

B. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ UND DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Aktivseite

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände (z.B. Konzessionsrechte) sind nicht vorhanden.

II. <u>Sachanlagen</u>	31.12.16 €	31.12.15 €
	3.932.791,71	4.186.401,25
	2016 T€	2015 T€
Anschaffungswerte	10.430	10.219
Zugänge	21	218
Umbuchungen aus Anlagen im Bau	±0	±0
Abgänge	0	7
Endstand	10.451	10.430
Abschreibungen	6.518	6.244
Restbuchwerte	3.933	4.186
Restbuchwert in v.H. des Anschaffungswerts	37,63	40,13

Die **Anschaffungs- und Restbuchwerte** verteilen sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

werte	Anschaffungs- werte T€	Restbuch- werte T€	Restbuchwert in v.H. der Anschaffungs- werte 31.12.16 31.12.15	
Wasserversorgung	4.947	1.164	23,53	24,98
Energie (Photovoltaik)	1.542	776	50,35	55,35
Energie (BHKW)	368	252	68,63	76,06
Energie (Beteiligungen)	0	0	0,00	0,00
Bäderbetrieb (Hallenbad Freistett)	2.918	1.546	52,96	55,37
Bäderbetrieb (Hallenbad Honau)	676	195	28,72	30,76
Verkehr	0	0	0,00	0,00
Gesamt	10.451	3.933	37,63	40,13

Das gesamte Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem Modul ANBU des Finanzbuchhaltungsprogramms „Finanz+“ geführt.

Der Eigenbetrieb bemisst die Anschaffungs- und Herstellungskosten nach § 255 Abs. 1 und 2 HGB. Von Fremdfirmen gelieferte oder erstellte Anlagen werden zu Nettorechnungsbeträgen gekürzt um Preisnachlässe und Skonti zuzüglich Nebenkosten in das Anlagevermögen übernommen.

Eigenleistungen des Wassermeisters und der stellvertretenden Wassermeister im Zusammenhang mit der Herstellung von Sachen des Anlagevermögens (Investitionen) im Betriebszweig Wasserversorgung werden entsprechend dem seitens der Zweckverbände Gruppenwasserversorgung Hanauerland und Korkerwald in Rechnung gestellten Personal- und Fahrtkostenaufwand aktiviert.

Eigenleistungen erfolgten im Wirtschaftsjahr 2016 nicht.

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind folgende Investitionen getätigt worden:

Betriebszweig Wasserversorgung

➤ L 75 Freistett Sanierung Wasserleitungen	fertiggestellt	16.722,34 €
➤ Messeinrichtungen	fertiggestellt	1.548,18 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>18.270,52 €</i>

Betriebszweig Energie

➤ PV-Anlage Klärwerk Freistett Dach Lagergebäude	fertiggestellt	2.400,00 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>2.400,00 €</i>

Betriebszweig Bäderbetrieb

➤ Hallenbad Freistett Betriebs- und Geschäftsausstattung	fertiggestellt	0,00 €
➤ Hallenbad Honau Betriebs- und Geschäftsausstattung	fertiggestellt	0,00 €
<i>Zwischensumme</i>		<i>0,00 €</i>

Zugang Anlagevermögen insgesamt	20.670,52 €
--	--------------------

Den **Abschreibungen** liegen die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Bei den Zugängen wurde die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer zugrunde gelegt. Im Berichtsjahr waren planmäßige Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen in Höhe von 274.280,06 € vorzunehmen.

III.	<u>Finanzanlagen</u>	31.12.16	31.12.15
		€	€
		2.130.900,00	2.130.900,00

Die **Finanzanlagen** verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung

- Beteiligung bei der Kooperationsgesellschaft Schwarzwaldwasser e.V.	500,00 €
	<u>500,00 €</u>

Betriebszweig Energie

- Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	5.300,00 €
- Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co.KG	48.100,00 €
- Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co.KG	1.840.000,00 €
- badenova AG & Co.KG	<u>237.000,00 €</u>
	2.130.400,00 €

Eine zusammengefasste Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens liegt dem Lagebericht in der Form von **Anlagennachweisen** gemäß § 10 Abs. 2 Eigenbetriebsverordnung als Anlage 5 im Anhang bei.

B. Umlaufvermögen**I. Vorräte**

Vorräte (z.B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe) werden zum Jahresende nicht bewertet und aktiviert. Eine Lagerverwaltung ist derzeit nicht eingerichtet.

II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Kassenbestand</u>	31.12.16 €	31.12.15 €
Forderungen aus Lieferung und Leistungen	202.892,01	183.886,29
Forderungen gegenüber Zweckverbänden	17.924,27	45.535,69
Sonstige Forderungen	0,00	4.750,40
Kassenbestand	821.695,48	608.252,01

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** setzen sich wie folgt zusammen:

Betriebszweig Wasserversorgung

Erträge aus der Wasserabgabe	171.439,02 €
Erträge aus Materialverkauf	0,00 €
Erträge aus Installationen	4.503,60 €
Sonstige Erträge	0,00 €
Zinsen und ähnliche Erträge	296,00 €
Wasserversorgungsbeiträge	<u>0,00 €</u>

Gesamt Wasserversorgung **176.238,62 €**

Betriebszweig Energie

Erträge aus Energieverkauf	10.882,59 €
Sonstige Erträge	<u>10.977,51 €</u>

Gesamt Energie **21.860,10 €**

Betriebszweig Bäderbetrieb

Erträge aus Badegebühren	4.156,73 €
Sonstige Erträge	<u>636,56 €</u>

Gesamt Wasserversorgung **4.793,29 €**

Gesamt **202.892,01 €**

Die Forderungen gegenüber Zweckverbände bestehen im Betriebszweig Wasserversorgung gegenüber dem Zweckverband GWV Hanauerland aus einer Erstattung der Betriebskostenumlage 2016.

Zum Jahresende 2016 bestand beim Eigenbetrieb ein Kassenbestand in Höhe von 821.695,48 €, welcher im Rahmen der Einheitskasse der Stadt Rheinau geführt wird.

C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

I. <u>Aktive Rechnungsabgrenzung</u>	31.12.16	31.12.15
	€	€
	0,00	0,00

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilden.

Passivseite

A. Eigenkapital	31.12.16	31.12.15
	€	€

I. <u>Stammkapital</u>	1.841.908,75	1.841.908,75
------------------------	--------------	--------------

Das **Stammkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebszweig Wasserversorgung

(Rundungs-)-Einlage der Stadt	504,93 €
Kapitalzuschüsse aus dem Ausgleichstock	<u>62.531,34 €</u>

Gesamt Wasserversorgung	63.036,27 €
--------------------------------	--------------------

Betriebszweig Bäderbetrieb

Stammkapital der Stadt	<u>1.778.872,48 €</u>
------------------------	-----------------------

Gesamt Bäderbetrieb	1.778.872,48 €
----------------------------	-----------------------

Gesamt	1.841.908,75 €
---------------	-----------------------

II. <u>Rücklagen</u>	31.12.16	31.12.15
	€	€

Allgemeine Rücklage	669.904,10	688.270,61
---------------------	------------	------------

Die **allgemeine Rücklage** hat zu Jahresbeginn 688.270,61 € betragen. Die Rücklage hat sich im Jahr 2016 um -18.366,51 € vermindert. Dies resultiert aus folgenden Positionen:

Betriebszweig Bäderbetrieb

- Ausgleich des Jahresverlusts 2015 gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 21.12.2016	-359.888,53 €
- Zuführung zum Ausgleich des Jahresverlusts 2016	<u>341.522,02 €</u>

Gesamt Bäderbetrieb	-18.366,51 €
----------------------------	---------------------

Gesamt	-18.366,51 €
---------------	---------------------

Zum Schluss des Wirtschaftsjahres beträgt die allgemeine Rücklage 669.904,10 €. Dieser Bestand verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung (allgemeine Rücklage):	54.371,30 €
• Energie:	0,00 €
• Bäderbetrieb (allgemeine Rücklage):	274.010,78 €
• Bäderbetrieb (Verlustausgleich 2016):	341.522,02 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	669.904,10 €

III. <u>Gewinn / Verlust</u>	31.12.16 €	31.12.15 €
Gewinn / Verlust(-) des Vorjahres (Vortrag)	352.432,97	125.327,43
Jahresgewinn / Jahresverlust(-)	-104.208,84	-132.782,99
Gesamt	+248.224,13	-7.455,56

Über die Behandlung des **Jahresergebnisses 2016** ist noch zu beschließen.
Das Ergebnis 2016 beläuft sich im Saldo auf einen Verlust von -104.208,84 €.
Dieses Ergebnis verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	107.227,27 €
• Energie:	180.085,91 €
• Bäderbetrieb:	-391.522,02 €
• Verkehr:	0,00 €
	<u>-104.208,84 €</u>

Das Jahresergebnis 2016 soll wie folgt behandelt werden:

Der Jahresverlust von	-104.208,84 €
wird durch eine Netto-Zuführung aus dem Stadthaushalt	
in Höhe von	-341.522,02 €
ausgeglichen.	

Mit dieser Zuführung wird der Verlust aus dem Betriebszweig
Bäderbetrieb, der mit einem Betrag von -391.522,02 €
entstanden ist, teilweise ausgeglichen.

Der nicht zum Ausgleich bereitgestellte Betrag von +50.000,00 €
wird aus dem Betriebszweig Energie intern bereitgestellt.

Im Stadthaushalt werden die Beträge brutto ausgewiesen und verrechnet.

Der hiernach verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 237.313,18 €
wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Nach Verrechnung des Verlustanteils aus dem Betriebszweig Bäderbetrieb mit
der Rücklagenzuführung zum Zwecke des Verlustausgleichs zu Beginn des
Wirtschaftsjahres 2017 verbleibt ein Gewinnvortrag von 589.746,15 €.

Dieser Gewinnvortrag verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	+ 241.211,52 €
• Energie:	+ 348.534,63 €
• Bäderbetrieb:	0,00 €
• Verkehr:	0,00 €
	<u>+589.746,15 €</u>

B. Empfangene Ertragszuschüsse

	31.12.16	31.12.15
	€	€
Anfangsstand	1.347.620,19	1.318.196,41
Zugänge aus Beiträgen/Zuweisungen	6.149,18	76.015,86
Auflösungen	<u>47.499,64</u>	<u>46.592,08</u>
Endstand	1.306.269,73	1.347.620,19

Den **Ertragszuschüssen** werden im Betriebszweig Wasserversorgung die nach §§ 24 ff WVS erhobenen Wasserversorgungsbeiträge sowie im Einzelfall Kostenersätze gemäß § 3 Abs. 4 und § 15 Abs. 1, 2 WVS zugeführt. Im Übrigen enthalten die Ertragszuschüsse Zuweisungen, die von Dritten für Investitionen gewährt wurden.

Im Wirtschaftsjahr 2016 sind in den Betriebszweigen folgende Zu- und Abgänge zu verzeichnen:

	AB	Zugang	Abgang	EB
• Wasserversorgung:	1.279.230,31	6.149,18	41.299,35	1.244.080,14
• Energie:	0,00	0,00	0,00	0,00
• Bäderbetrieb:	68.389,88	0,00	6.200,29	62.189,59
• Verkehr:	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	1.347.620,19	6.149,18	47.499,64	1.306.269,73

Die empfangenen Ertragszuschüsse werden entsprechend § 8 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz aufgelöst. Dieser beträgt für das Wirtschaftsjahr 2016 im Schnitt rd. 1,89 v.H.. Ein Nachweis über die empfangenen Ertragszuschüsse findet sich in Anlage 6.

C. Rückstellungen

	31.12.16	31.12.15
	€	€
Steuerrückstellungen	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	15.084,48	9.592,39
Gesamt	15.084,48	9.592,39

Die Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

	Rückstellungen	Stand 01.01.	Zugang	Abgang	Stand 31.12.
1.	Steuererklärung, Beratung und Prüfung	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Überörtliche Prüfung	3.900,00	1.300,00	0,00	5.200,00
3.	Urlaub, Mehrarbeits-/Überstunden	5.692,39	9.884,48	5.692,39	9.884,48
	Summen	9.592,39	11.184,48	5.692,39	15.084,48

D. Verbindlichkeiten

	31.12.16 €	31.12.15 €
I. <u>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</u>	2.907.683,02	3.113.043,57
davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00
Entwicklung	31.12.16 €	31.12.15 €
Anfangsstand	3.113.043,57	3.316.117,44
Zugänge	0,00	0,00
Tilgungen	<u>205.360,55</u>	<u>203.073,87</u>
Endstand	2.907.683,02	3.113.043,57

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** entfallen in vollem Umfang auf den **Betriebszweig Energie** und dort auf die einzelnen Betriebssparten wie folgt:

- Photovoltaik	873.630,00 €
- BHKW	246.196,05 €
- Beteiligungen	<u>1.787.856,97 €</u>
	2.907.683,02 €

Die Zinsen der Darlehen betrugen im Berichtsjahr 84.480,49 €. Der durchschnittliche Zinssatz zum Bilanzstichtag lag bei 2,80 v.H. (Vorjahr: 2,75 v.H.).

Bezogen auf die gesamte Einwohnerzahl der Stadt Rheinau zum 30.06.2016 (11.186) beträgt der Schuldenstand 259,94 €/Ew.

Die Darlehensstände sowie die planmäßigen Tilgungen und Zinsen sind in einer Aufstellung im Anlagenteil nachgewiesen (Schuldennachweis - Anlage 7).

	31.12.16 €	31.12.15 €
II. <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	114.685,03	166.745,69
davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	114.685,03	166.745,69

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	72.827,89 €
• Energie:	21.444,92 €
• Bäderbetrieb:	20.412,22 €
• Verkehr:	<u>0,00 €</u>
	114.685,03 €

		31.12.16	31.12.15
III.	<u>Verbindlichkeiten gegenüber</u>	€	€
	<u>Zweckverbänden</u>	0,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00
IV.	<u>Verbindlichkeiten gegenüber</u>	31.12.16	31.12.15
	<u>der Stadt</u>	€	€
		0,00	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00
	davon Kassenvorgriff	0,00	0,00

Die **Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt** würden einen Kassenkredit widerspiegeln, den der Eigenbetrieb bei der Stadt zum Bilanzstichtag in Anspruch genommen hat. Zum 31.12.2016 weist der Eigenbetrieb einen Kassenbestand aus, der auf der Aktivseite verzeichnet ist.

		31.12.16	31.12.15
V.	<u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>	€	€
		2.444,23	0,00
	davon mit einer Restlaufzeit unter 1 Jahr	2.444,23	0,00

Bei den **sonstigen Verbindlichkeiten** waren zum Ende des Wirtschaftsjahres 2016 Verbindlichkeiten an das Finanzamt aus der Umsatzsteuerabrechnung auszuweisen.

E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten waren nicht zu bilden.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	2016 €	2015 €
1. Umsatzerlöse	1.155.386,86	1.003.256,56
Davon		
Betriebszweig Wasserversorgung	694.392,49	534.868,55
1.1 Erlöse aus Wasserabgabe	620.063,93	459.536,66
Lieferung von Bauwasser	4.154,09	2.642,18
1.2 Sonstige Umsatzerlöse	28.875,12	32.297,92
1.3 Auflösung von Ertragszuschüssen	41.299,35	40.391,79
Betriebszweig Energie	364.719,99	376.550,21
Sparte Photovoltaik		
1.4 Erlöse aus Stromlieferung	141.154,27	160.236,34
Sparte BHKW		
1.5 Erlöse aus Stromlieferung	56.864,17	48.544,82
1.6 Erlöse aus Wärmelieferung	143.770,48	145.426,93
1.7 Sonstige Umsatzerlöse	22.931,07	22.342,12
Betriebszweig Bäderbetrieb	96.274,38	91.837,80
Sparte Hallenbad Freistett		
1.8 Badegebühren	83.396,91	78.012,80
1.9 Auflösung von Ertragszuschüssen	3.643,75	3.643,75
1.10 Sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00
Sparte Hallenbad Honau		
1.11 Badegebühren	5.055,33	5.157,95
Saunagebühren	1.621,85	2.466,76
1.12 Auflösung von Ertragszuschüssen	2.556,54	2.556,54
1.13 Sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00

Die Umsatzerlöse liegen im Betriebszweig Wasserversorgung um 159.523,94 € über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Die Erlöse aus dem Wasserverkauf liegen dabei um rd. 162 T€ über dem Ergebnis 2015. Ursache ist die Erhöhung der Wassergebühren infolge der Inbetriebnahme einer zentralen Trinkwasser-enthärtungsanlage aber auch wegen umfangreicher Sanierungsmaßnahmen in den Wasserwerken Hanauerland und Korkerwald. Bei den Erlösen aus Installationsarbeiten ergab sich ein um rd. 3 T€ geringeres Ergebnis.

In der Sparte Photovoltaik des Betriebszweigs Energie haben sich infolge der sonnenbedingt kleineren Einspeisungsmenge gegenüber dem Vorjahr um 19 T€ geringere Umsatzerlöse ergeben. Demgegenüber sind die Umsatzerlöse in der Sparte BHKW des Betriebszweigs Energie um insgesamt 7 T€ höher als im Vorjahr.

Die Umsatzerlöse im Betriebszweig Bäderbetrieb liegen um 4.436,58 € über den Vorjahreswerten, was vollumfänglich auf die höhere Auslastung der Angebote und höhere Besucherzahlen im Hallenbad Freistett zurückzuführen ist.

Zur Auflösung empfangener Ertragszuschüsse wird auf die Erläuterung zum Passivposten B verwiesen.

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen

Es waren keine Erträge zu verbuchen.

	2016	2015
	€	€
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00	16.030,05

Aktivierte Eigenleistungen fielen im Wirtschaftsjahr nicht an. Auf die Erläuterungen bei den Sachanlagen (Aktivposten A.II) wird verwiesen.

	2016	2015
	€	€
4. Sonstige Erträge	26.214,56	16.928,17

Die sonstigen Erträge verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

Wasserversorgung:	9.565,70	240,77
Energie:	5.022,76	5.562,18
Bäderbetrieb:	11.626,10	11.125,22
Verkehr:	0,00	0,00
Gesamt	26.214,56	16.928,17

Nennenswerte Veränderungen ergaben sich im Betriebszweig Wasserversorgung, wo in einem Einzelfall Korrekturen der Gebührenabrechnungen für vergangene Jahre in einem Umfang von rd. 8 T€ vorgenommen werden mussten.

	2016 €	2015 €
5. Materialaufwand		
5.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	521.866,18	408.002,35
5.2 Bezogene Leistungen	181.476,52	196.251,06

Der **Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** von insgesamt 521.866,18 € verteilt und gliedert sich wie folgt

Betriebszweig Wasserversorgung	271.942,73	157.145,80
1.1 Wasserbezug vom ZV GWV Korkerwald	69.094,38	47.702,52
1.2 Betriebskostenumlage an den ZV GWV Hanauerland	202.848,35	109.443,28
Betriebszweig Energie	100.725,51	96.182,21
Sparte BHKW		
1.3 Strom- und Gasbezug	100.725,51	96.182,21
Betriebszweig Bäderbetrieb	149.197,94	154.674,34
Sparte Hallenbad Freistett		
1.4 Energie- und Wasserbezug	115.776,63	117.245,31
Sparte Hallenbad Honau		
1.5 Energie- und Wasserbezug	33.421,31	37.429,03

Die deutliche Erhöhung im Betriebszweig Wasserversorgung beruht auf den Auswirkungen der Trinkwasserenthärtung sowie verschiedener Sanierungsmaßnahmen in den Wasserwerken, die wiederum Ursache für die Gebührenerhöhung im Bereich der Wasserversorgung waren. Die Kosten dieser Maßnahmen in den Wasserwerken werden durch den Zweckverband GWV Hanauerland über eine entsprechend höhere Betriebskostenumlage an den Eigenbetrieb Stadtwerke weitergegeben. Beim Zweckverband GWV Korkerwald führen die dortigen Kostensteigerungen zu einem entsprechend höheren Entgelt für den Wasserbezug.

In den übrigen Betriebszweigen gab es keine nennenswerten Veränderungen.

Die **bezogenen Leistungen** teilen sich wie folgt auf:

	2016	2015
Betriebszweig Wasserversorgung	89.580,10	103.171,36
1.1 Unterhaltung Versorgungsleitungen	20.314,26	15.295,67
1.2 Unterhaltung Hausanschlüsse	17.637,69	18.359,89
1.3 Unterhaltung Messeinrichtungen	3.296,68	8.007,66
1.4 Leistungen im Personalverbund	48.331,47	61.492,80
1.5 Sonstiger Betriebsaufwand	0,00	15,34
Betriebszweig Energie	23.057,15	20.378,64
Sparte Photovoltaik		
1.6 Instandhaltung und Wartung	2.001,94	5.455,80
1.7 Sonstiger Betriebsaufwand	844,96	66,72
Sparte BHKW		
1.8 Instandhaltung und Wartung	20.090,01	14.396,10
1.9 Sonstiger Betriebsaufwand	120,24	460,02
Betriebszweig Bäderbetrieb	68.839,27	72.701,06
Sparte Hallenbad Freistett		
1.10 Bewirtschaftungskosten	25.111,34	20.808,46
1.11 Unterhaltung	21.270,13	16.765,82
1.12 Geräte, Einrichtungsgegenstände	766,24	564,62
1.13 Veranstaltungen	1.123,40	949,74
1.14 Sonstiger Betriebsaufwand	8.254,95	11.199,36
Sparte Hallenbad Honau		
1.15 Bewirtschaftungskosten	652,79	885,63
1.16 Unterhaltung	7.448,33	17.429,40
1.17 Geräte, Einrichtungsgegenstände	130,11	254,20
1.18 Sonstiger Betriebsaufwand	4.081,98	3.843,83

Der geringere Aufwand bei den bezogenen Leistungen im Betriebszweig Wasserversorgung lässt sich größtenteils auf die anteiligen Aufwendungen für Leistungen der Beschäftigten der Zweckverbände Hanauerland und Korkerwald zurückführen. Diese werden von den Zweckverbänden für den Betriebszweig Wasserversorgung des Eigenbetriebs erbracht, aufgezeichnet und seitens des Eigenbetriebs erstattet. Der diesjährige Aufwand für Leistungen im Personalverbund liegt mit 48.331,47 € deutlich unter dem Vorjahresaufwand. Naturgemäß schwankt der Personalaufwand zwischen den drei Wasserversorgungsbetrieben, auf die das Personal insgesamt verteilt ist, von Jahr zu Jahr stark. Dies macht eine Kalkulation nahezu unmöglich. Auf der anderen Seite handelt es sich bei dieser Personalunion wegen der geringen Größe der einzelnen Betriebe um die wirtschaftlichste Art des Personaleinsatzes.

Die Leistungen des Wassermeisters und der stellvertretenden Wassermeister teilen sich im Betriebszweig Wasserversorgung des Eigenbetriebs wie folgt auf:

	2016	2015
	Stunden	Stunden
Unterhaltung Ortsnetz	600,75	430,35
Unterhaltung Hausanschlüsse	479,00	482,55
Unterhaltung Messeinrichtungen	153,00	412,25
Sonstiges	0,00	0,00
Aktivierte Eigenleistungen	<u>0,00</u>	<u>404,25</u>
Gesamtstunden	1.232,75	1.729,40

Dem Eigenbetrieb wurden hierfür folgende Beträge in Rechnung gestellt:

	2016	2015
	€	€
a) Personalaufwand	45.008,23	57.129,70
b) Fahrzeugaufwand	<u>3.323,24</u>	<u>4.363,10</u>
Gesamt	48.331,47	61.492,80

In der Position „Instandhaltung und Wartung“ der Sparte Photovoltaik des Betriebszweigs Energie waren im Wirtschaftsjahr 2015 mit einem Betrag von rd. 2 T€ Aufwendungen für eine Visualisierungsanlage zur besseren Überwachung erforderlich. Dies macht den Unterschied zu 2016 aus. In der Sparte BHKW waren ebenfalls Revisionen im Jahr 2016 ursächlich für den Unterschied zum Betrag der bezogenen Leistungen im Vorjahr.

Der Unterschied im Betriebszweig Bäderbetrieb lässt sich im Wesentlichen auf den Bereich der Gebäude- und Anlagenunterhaltung zurückführen, in welchem insbesondere im Hallenbad Honau die Unterhaltungsaufwendungen um rd. 10 T€ niedriger liegen als 2015.

	2016	2015
	€	€
6. Personalaufwand		
6.1 Löhne, Vergütungen, Gehälter	124.509,04	129.065,37
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	<u>33.030,95</u>	<u>34.370,56</u>
Gesamt	157.539,99	163.435,93
darunter Altersversorgung	10.046,15	9.957,32

Die Personalaufwendungen verteilen sich auf die Betriebszweige wie folgt:

	2016	2015
Betriebszweig Wasserversorgung	5,15	5,18
1.1 Löhne, Vergütungen, Gehälter	0,00	0,00
1.2 Soziale Abgaben	5,15	5,18
Betriebszweig Bäderbetrieb	157.534,84	163.430,75
Sparte Hallenbad Freistett		
1.3 Löhne, Vergütungen, Gehälter	106.634,31	110.225,34
1.4 Soziale Abgaben	28.825,04	30.216,91
Sparte Hallenbad Honau		
1.5 Löhne, Vergütungen, Gehälter	17.874,73	18.840,03
1.6 Soziale Abgaben	4.200,76	4.148,47

	2016 €	2015 €
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	274.280,06	271.688,82

Im Einzelnen verteilen sich die Abschreibungen auf Sachanlagen wie folgt:

Betriebszweig Wasserversorgung	85.364,32	81.215,45
1.1 Abschreibungen auf Sachanlagen	85.364,32	81.215,45
Betriebszweig Energie	105.004,61	104.458,22
Sparte Photovoltaik		
1.2 Abschreibungen auf Sachanlagen	77.111,04	77.111,04
Sparte BHKW		
1.3 Abschreibungen auf Sachanlagen	27.893,57	27.347,18
Betriebszweig Bäderbetrieb	83.911,13	86.015,15
Sparte Hallenbad Freistett		
1.4 Abschreibungen auf Sachanlagen	70.092,11	72.196,18
Sparte Hallenbad Honau		
1.5 Abschreibungen auf Sachanlagen	13.819,02	13.818,97

Grundlagen und Methodik der angesetzten Abschreibungen wurden bei Aktivposten A.II erläutert.

	2016 €	2015 €
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.054,45	207.006,19

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** teilen sich wie folgt auf:

Betriebszweig Wasserversorgung	150.060,51	128.672,07
1.1 Geschäftsausgaben	2.099,41	1.309,58
1.2 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	69.832,00	74.854,79
1.3 Prüfungs- und Beratungskosten	6.295,00	3.610,00
1.4 Konzessionsabgabe	62.006,39	45.299,68
1.5 EDV-Kosten	9.527,71	3.298,02
1.6 Sonstige Aufwendungen	300,00	300,00
Betriebszweig Energie	43.136,95	42.896,35
Sparte Photovoltaik		
1.7 Mieten und Pachten	9.240,60	9.240,60
1.8 Versicherungen	2.741,91	2.842,01
1.9 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	7.096,51	7.592,89
1.10 Prüfungs- und Beratungskosten	195,00	296,87
1.11 Sonstige Aufwendungen	221,58	213,03
Sparte BHKW		
1.12 Mieten und Pachten	5.070,00	5.070,00
1.13 Versicherungen	1.256,79	1.554,81
1.14 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	10.348,76	9.164,72
1.15 Prüfungs- und Beratungskosten	65,00	98,96
1.16 Sonstige Aufwendungen	110,79	106,51
Sparte Beteiligungen		
1.17 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	6.614,21	6.510,48
1.18 Prüfungs- und Beratungskosten	65,00	98,96
1.19 Sonstige Aufwendungen	110,80	106,51
Betriebszweig Bäderbetrieb	39.856,99	35.437,77
Sparte Hallenbad Freistett		
1.20 Versicherungen	6.139,32	6.000,32
1.21 Geschäftsausgaben	777,26	702,35
1.22 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	16.693,25	16.601,31
1.23 Prüfungs- und Beratungskosten	1.839,00	59,37
1.24 Aus- und Fortbildung	2.987,81	2.570,16
1.25 Sonstige Aufwendungen	433,58	430,78

	2016	2015
Sparte Hallenbad Honau		
1.26 Versicherungen	1.303,63	1.270,44
1.27 Geschäftsausgaben	344,83	358,99
1.28 Verwaltungskostenbeitrag der Stadt	7.085,73	6.981,94
1.29 Prüfungs- und Beratungskosten	1.826,00	39,58
1.30 Aus- und Fortbildung	0,00	0,00
1.31 Sonstige Aufwendungen	426,58	422,53

Der Unterschied zum Jahr 2015 lässt sich im Wesentlichen auf die höhere Konzessionsabgabe im Betriebszweig Wasserversorgung zurückführen, die infolge des Anstiegs der Umsatzerlöse an die Stadt Rheinau zu leisten war.

Der in den einzelnen Betriebszweigen erhobene **Verwaltungskostenbeitrag** erfolgt für die erbrachten Verwaltungsleistungen der Innenverwaltung. Verrechnet werden Steuerungsleistungen der Gemeindeorgane, Leistungen der Stadtkämmerei (Planung, Kalkulation, Anordnungswesen, Zahlungsverkehr, Buchführung, Rechnungslegung, Gebühren- und Beitragsveranlagung) und des Bauamtes. Der Kostenbeitrag bemisst sich zum einen auf der Grundlage einer Erhebung der durchschnittlichen jährlichen Arbeitsanteile nach individuell berechneten Personalstundensätzen der für den Eigenbetrieb tätigen Mitarbeiter, zum anderen nach Fallpauschalen. Zur Abgeltung des mit den Verwaltungsleistungen zusammenhängenden sächlichen Verwaltungsaufwands (z.B. Benutzung von Verwaltungsinventar, Bürobedarf, Fernmeldegebühren, Versicherungen) sowie für die Mitbenutzung von Verwaltungsgebäuden einschließlich sämtlicher damit zusammenhängender Sach- und Kapitalkosten erfolgt ein Aufschlag je geleistete Arbeitsstunde.

9.-12. Erträge aus Beteiligungen, Erträge aus Wertpapieren und Anleihen, sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, Abschreibungen auf Finanzanlagen sowie Forderungen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

	2016 €	2015 €
Erträge aus Beteiligungen	169.023,36	173.339,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	325,82	608,49
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	0,00
Abschreibungen auf Forderungen	40,07	0,00

Auf der Ertragsseite sind hier im Wirtschaftsjahr 2016 die Gewinnausschüttungen aus den Beteiligungen im Betriebszweig Energie ausgewiesen. Diese verteilen sich auf die Beteiligungen wie folgt:

Erträge aus der Beteiligung an der badenova AG & Co. KG nach dem Kompass-Modell	15.190,87 €
Erträge aus der Beteiligung an der EWO Beteiligungsgesellschaft	153.832,49 €
Erträge aus der Beteiligung an der EWO Energiegesellschaft	0,00 €

Gemäß der Beteiligungsquote der Stadt Rheinau an der badenova AG & Co. KG entfällt auf die Stadt Rheinau für das Jahr 2015 ein handelsrechtlicher Gewinnanteil in Höhe von 15.190,87 €, welcher im Jahr 2016 ausgeschüttet wurde.

Erträge aus der EWO Beteiligungsgesellschaft haben sich im Wirtschaftsjahr 2016 mit einem Betrag von 153.832,49 € ergeben. Diese entfallen auf die in der Beteiligungsgesellschaft gehaltenen mittelbaren Beteiligungen wie folgt:

- E-Werk-Mittelbaden AG & Co. KG	147.274,72 €
- badenova AG & Co. KG (stille Gesellschaft)	6.557,77 €

Aus dem Betrieb der EWO Energiegesellschaft werden auch längerfristig keine Ausschüttungen erwartet. Hierauf ist der Gesellschaftszweck nicht in erster Linie angelegt.

An sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ergaben sich im Jahr 2016 anteilige Erträge aus Vollstreckungskosten im Betriebszweig Wasserversorgung (226,50 €) sowie Erträge aus der Verzinsung des im Rahmen der Einheitskasse der Stadt Rheinau geführten Kassenbestands in Höhe von 99,32 €.

	2016 €	2015 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.958,44	96.457,54
Im Einzelnen		
a) Darlehenszinsen	84.480,49	90.027,91
b) Zinsen für Kassenkredite der Stadt	<u>2.477,95</u>	<u>6.429,63</u>
Gesamt	86.958,44	96.457,54

Die Zuordnung der **Darlehenszinsen** zu den einzelnen Darlehen kann dem als Anlage 7 beiliegenden Schuldennachweis entnommen werden.

Im Rahmen der Einheitskasse wird der Kassenbestand bzw. Kassenvorgriff des Eigenbetriebs im Wege der Verrechnung mit der Stadt Rheinau tagesgenau verzinst. In der Summe ergibt sich für das Jahr 2016 eine Zinslastschrift von 2.477,95 €.

	2016 €	2015 €
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-104.265,11	-132.679,08

Als **Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit** ist der Saldo aus den vorangegangenen GuV-Posten auszuweisen. Dieser hat sich im Wirtschaftsjahr 2016 um 28.413,97 € verbessert.

	2016 €	2015 €
15-19. Außerordentliches Ergebnis, Steuern	-56,27	103,91

Bei dem ausgewiesenen Betrag handelt es sich um die Erstattung von Kapitalertragsteuern.

	2016 €	2015 €
20. Jahresgewinn / Jahresverlust(-)	-104.208,84	-132.782,99

Das Ergebnis 2016 beläuft sich im Saldo auf einen Verlust von 104.208,84 €.

Dieses Ergebnis verteilt sich auf die Betriebszweige wie folgt:

• Wasserversorgung:	107.227,27 €
• Energie:	180.085,91 €
• Bäderbetrieb:	-391.522,02 €
• Verkehr:	0,00 €
	-104.208,84 €

Das Jahresergebnis 2016 soll wie folgt behandelt werden:

Der Jahresverlust von	-104.208,84 €
wird durch eine Netto-Zuführung aus dem Stadthaushalt in Höhe von ausgeglichen.	-341.522,02 €

Mit dieser Zuführung wird der Verlust aus dem Betriebszweig Bäderbetrieb, der mit einem Betrag von entstanden ist, teilweise ausgeglichen.

Der nicht zum Ausgleich bereitgestellte Betrag von +50.000,00 € wird aus dem Betriebszweig Energie intern bereitgestellt. Im Stadthaushalt werden die Beträge brutto ausgewiesen und verrechnet.

Der hiernach verbleibende Jahresgewinn in Höhe von 237.313,18 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.

ANLAGEN 2016

Anlage 1

BILANZ ZUM 31.12.2016

Bilanz 2016

Bilanz zum 31.12.2016

AKTIVA		31.12.2016		31.12.2015		PASSIVA		31.12.2016		31.12.2015	
		EUR	EUR	EUR	EUR			EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN						A. EIGENKAPITAL					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						I. Stammkapital					
1.	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00	0,00	1.	Einlagen der Stadt	1.779.377,41	1.779.377,41	1.779.377,41	1.779.377,41
		0,00	0,00	0,00	0,00	2.	Kapitalzuschüsse	62.531,34	62.531,34	62.531,34	62.531,34
								1.841.908,75	1.841.908,75	1.841.908,75	1.841.908,75
II. Sachanlagen						II. Rücklagen					
1.	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.701.258,89	1.778.636,53	1.201.373,11	1.131.472,84	1.	Allgemeine Rücklage	669.904,10	688.270,61	688.270,61	688.270,61
2.	Erzeugungsanlagen	1.028.868,23	1.131.472,84	29.521,84		2.	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	669.904,10	0,00	0,00
3.	Verteilungsanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00						
3.1	Speicheranlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	III. Gewinn/Verlust					
3.2	Leitungsnetz	1.135.718,92	1.201.373,11	29.521,84	495,14	1.	Gewinn/Verlust des Vorjahres	352.432,97	125.327,43	125.327,43	125.327,43
3.3	Hausanschlüsse	26.737,88	29.521,84	33.419,82	0,00	2.	Gewinn/Verlust	-104.208,84	-132.782,99	-132.782,99	-132.782,99
3.4	Meßeinrichtungen	1.839,49	495,14	0,00	0,00			248.224,13	-7.455,56	248.224,13	-7.455,56
4.	Technische Betriebseinrichtungen	30.241,12	33.419,82	11.481,97	0,00			<u>2.760.036,98</u>	<u>2.522.723,80</u>	<u>2.522.723,80</u>	<u>2.522.723,80</u>
5.	Fahrzeuge	0,00	0,00	0,00	0,00	B. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE					
6.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.127,18	11.481,97	0,00	4.186.401,25			<u>1.306.269,73</u>	<u>1.347.620,19</u>	<u>1.347.620,19</u>	<u>1.347.620,19</u>
7.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	3.932.791,71	0,00	0,00	C. RÜCKSTELLUNGEN					
						1.	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen						2.	Sonstige Rückstellungen	15.084,48	15.084,48	9.592,39	9.592,39
1.	Beteiligungen	2.130.900,00	2.130.900,00	6.317.301,25				<u>15.084,48</u>	<u>15.084,48</u>	<u>9.592,39</u>	<u>9.592,39</u>
		<u>6.063.691,71</u>	<u>6.317.301,25</u>			D. VERBINDLICHKEITEN					
B. UMLAUFVERMÖGEN						1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
I. Vorräte						1.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	2.907.683,02	3.113.043,57	3.113.043,57	3.113.043,57
1.	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00	0,00	1.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	2.907.683,02	0,00	2.907.683,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände						2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
1.	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	2.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	2.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	114.685,03	114.685,03	166.745,69	166.745,69
1.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	202.892,01	183.886,29	45.535,69	0,00	3.	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden				
2.	Forderungen gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	3.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	3.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	17.924,27	45.535,69	0,00	0,00	4.	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt				
3.	Forderungen gegenüber der Stadt	0,00	0,00	0,00	0,00	4.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
3.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	4.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00	4.3	Kassenvorgriff	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	5.	Sonstige Verbindlichkeiten				
4.1	Forderungen aus Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00	5.1	Restlaufzeit über 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	Sonstige Forderungen	0,00	0,00	234.172,38	0,00	5.2	Restlaufzeit unter 1 Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
				4.750,40	0,00	5.3	aus Steuern	2.444,23	2.444,23	0,00	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten								<u>3.024.812,28</u>	<u>3.279.789,26</u>	<u>3.279.789,26</u>	<u>3.279.789,26</u>
		821.695,48	608.252,01	842.424,39		E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN					
		<u>1.042.511,76</u>	<u>842.424,39</u>					<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN											
		0,00	0,00	0,00	0,00						
SUMME AKTIVA						SUMME PASSIVA					
		7.106.203,47	7.159.725,64					7.106.203,47	7.159.725,64		

Bilanz zum 31.12.2016 nach Betriebszweigen

AKTIVA		31.12.2016							31.12.2015							
		EUR	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	EUR	Nicht zuordenbar	EUR	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	EUR	Nicht zuordenbar
A. ANLAGEVERMÖGEN																
I. Immaterielle Vermögensgegenstände																
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl. Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Erzeugungsanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Verteilungsanlagen																
3.1 Speicheranlagen		1.701.258,89	0,00	0,00	1.701.258,89	0,00	0,00	0,00	1.778.636,53	0,00	0,00	0,00	1.778.636,53	0,00	0,00	0,00
3.2 Leitungsnetz		1.028.868,23	0,00	1.028.868,23	0,00	0,00	0,00	0,00	1.131.472,84	0,00	0,00	1.131.472,84	0,00	0,00	0,00	0,00
3.3 Hausanschlüsse		1.135.718,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.201.373,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Meßeinrichtungen		26.737,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.521,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Technische Betriebseinrichtungen		1.839,49	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	495,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Fahrzeuge		30.241,12	0,00	0,00	30.241,12	0,00	0,00	0,00	33.419,82	0,00	0,00	0,00	33.419,82	0,00	0,00	0,00
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		8.127,18	1,53	0,00	8.125,65	0,00	0,00	0,00	11.481,97	0,00	1,53	0,00	11.480,44	0,00	0,00	0,00
III. Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Beteiligungen		3.932.791,71	1.164.297,82	1.028.868,23	1.739.625,66	0,00	0,00	0,00	4.186.401,25	1.231.391,62	1.131.472,84	1.823.536,79	0,00	0,00	0,00	0,00
		2.130.900,00	500,00	2.130.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.130.900,00	500,00	2.130.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		6.063.691,71	1.164.797,82	3.159.268,23	1.739.625,66	0,00	0,00	0,00	6.317.301,25	1.231.891,62	3.261.872,84	1.823.536,79	0,00	0,00	0,00	0,00
B. UMLAUFVERMÖGEN																
I. Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe																
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände																
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen																
1.1 Restlaufzeit über 1 Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Restlaufzeit unter 1Jahr		202.892,01	176.238,62	21.860,10	4.793,29	0,00	0,00	0,00	183.886,29	140.774,04	39.019,22	4.093,03	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber Zweckverbänden																
2.1 Restlaufzeit über 1 Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 Restlaufzeit unter 1Jahr		17.924,27	17.924,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.535,69	45.535,69	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Forderungen gegenüber der Stadt																
3.1 Restlaufzeit über 1 Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2 Restlaufzeit unter 1Jahr		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände																
4.1 Forderungen aus Steuern		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2 Sonstige Forderungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.750,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.750,40	0,00
		220.816,28	194.162,89	21.860,10	4.793,29	0,00	0,00	0,00	234.172,38	186.309,73	39.019,22	4.093,03	0,00	4.750,40	4.750,40	0,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten																
		821.695,48	320.206,41	97.834,24	401.210,60	0,00	2.444,23	0,00	608.252,01	216.005,45	74.184,80	322.812,16	0,00	-4.750,40	-4.750,40	0,00
		1.042.511,76	514.369,30	119.694,34	406.003,89	0,00	2.444,23	0,00	842.424,39	402.315,18	113.204,02	326.905,19	0,00	0,00	0,00	0,00
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN																
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SUMME AKTIVA		7.106.203,47	1.679.167,12	3.278.962,57	2.145.629,55	0,00	2.444,23	0,00	7.159.725,64	1.634.206,80	3.375.076,86	2.150.441,98	0,00	0,00	0,00	0,00

Bilanz zum 31.12.2016 nach Betriebszweigen

PASSIVA											
31.12.2016											
31.12.2015											

Anlage 2

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2016

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	2016		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse				
1.1 Umsatzerlöse	1.107.887,22		956.664,48	
1.2 Auflösung passivierter Ertragszuschüsse	47.499,64		46.592,08	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	0,00		0,00	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00		16.030,05	
4. Sonstige Erträge	26.214,56	1.181.601,42	16.928,17	1.036.214,78
5. Materialaufwand				
5.1 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	521.866,18		408.002,35	
5.2 Aufwand für bezogene Leistungen	181.476,52	703.342,70	196.251,06	604.253,41
6. Personalaufwand				
6.1 Löhne und Gehälter	124.509,04		129.065,37	
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung: 10.046,15 €	33.030,95	157.539,99	34.370,56	163.435,93
7. Abschreibungen				
7.1 auf immaterielle Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	274.280,06		271.688,82	
7.2 auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0,00	274.280,06	0,00	271.688,82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		233.054,45		207.006,19
9. Erträge aus Beteiligungen		169.023,36		173.339,54
10. Erträge aus Wertpapieren und Anleihen		0,00		0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		325,82		608,49
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		40,07		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		86.958,44		96.457,54
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-104.265,11		-132.679,08
15. Außerordentliche Erträge		0,00		0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0,00
17. Außerordentliches Ergebnis		0,00		0,00
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00		0,00
19. Sonstige Steuern		-56,27		103,91
20. Jahresgewinn/Jahresverlust		-104.208,84		-132.782,99

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinns:

- a) zur Tilgung des Verlustvortrags
b) zur Einstellung in Rücklagen
c) zur Abführung an den Haushalt der Stadt
d) auf neue Rechnung vorzutragen

237.313,18

Verwendung des Jahresverlustes:

- a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag
b) Ausgleich aus dem Gemeindehaushalt
c) auf neue Rechnung vorzutragen

341.522,02

Gewinn- und Verlustrechnung 2016 nach Betriebszweigen

	2016						Vorjahr					
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr	Gesamt	Wasser	Energie	Bäder	Verkehr		
1. Umsatzerlöse	1.107.887,22	653.093,14	364.719,99	90.074,09	0,00	956.664,48	494.476,76	376.550,21	85.637,51	0,00		
1.1 Umsatzerlöse	47.499,64	41.299,35	0,00	6.200,29	0,00	46.592,08	40.391,79	0,00	6.200,29	0,00		
1.2 Auflösung passivierter Ertragszuschüsse												
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.030,05	16.030,05	0,00	0,00	0,00		
4. Sonstige Erträge	26.214,56	9.565,70	5.022,76	11.626,10	0,00	16.928,17	240,77	5.562,18	11.125,22	0,00		
	1.181.601,42	703.958,19	369.742,75	107.900,48	0,00	1.036.214,78	551.139,37	382.112,39	102.963,02	0,00		
5. Materialaufwand												
5.1 Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	521.866,18	271.942,73	100.725,51	149.197,94	0,00	408.002,35	157.145,80	96.182,21	154.674,34	0,00		
5.2 Aufwand für bezogene Leistungen	181.476,52	89.580,10	23.057,15	68.839,27	0,00	196.251,06	103.171,36	20.378,64	72.701,06	0,00		
	703.342,70	361.522,83	123.782,66	218.037,21	0,00	604.253,41	260.317,16	116.560,85	227.375,40	0,00		
6. Personalaufwand												
6.1 Löhne und Gehälter	124.509,04	0,00	0,00	124.509,04	0,00	129.085,37	0,00	0,00	129.065,37	0,00		
6.2 Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	33.030,95	5,15	0,00	33.025,80	0,00	34.370,56	5,18	0,00	34.365,38	0,00		
davon für Altersversorgung: 10.046,15 €												
	157.539,99	5,15	0,00	157.534,84	0,00	163.435,93	5,18	0,00	163.430,75	0,00		
7. Abschreibungen												
7.1 auf immaterielle Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und auf Sachanlagen	274.280,06	85.364,32	105.004,61	83.911,13	0,00	271.688,82	81.215,45	104.458,22	86.015,15	0,00		
7.2 auf Gegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	274.280,06	85.364,32	105.004,61	83.911,13	0,00	271.688,82	81.215,45	104.458,22	86.015,15	0,00		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.054,45	150.060,51	43.136,95	39.856,99	0,00	207.006,19	128.672,07	42.896,35	35.437,77	0,00		
9. Erträge aus Beteiligungen	169.023,36	0,00	169.023,36	0,00	0,00	173.339,54	0,00	173.339,54	0,00	0,00		
10. Erträge aus Wertpapieren und Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	325,82	261,96	41,25	22,61	0,00	608,49	492,98	115,51	0,00	0,00		
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	40,07	40,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.958,44	0,00	86.853,50	104,94	0,00	96.457,54	0,00	95.865,06	592,48	0,00		
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-104.265,11	107.227,27	180.029,64	-391.522,02	0,00	-132.679,08	81.422,49	195.786,96	-409.888,53	0,00		
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
19. Sonstige Steuern	-56,27	0,00	-56,27	0,00	0,00	103,91	0,00	103,91	0,00	0,00		
20. Jahresgewinn/Jahresverlust	-104.208,84	107.227,27	180.085,91	-391.522,02	0,00	-132.782,99	81.422,49	195.683,05	-409.888,53	0,00		

Anlage 3

ERFOLGSPLANABRECHNUNG 2016

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Gesamt

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Kontengruppe	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Erträge			
430-437	Umsatzerlöse Wasserversorgung	652.893,14	636.000,00	16.893,14
430-437	Umsatzerlöse Energie	341.788,92	357.800,00	-16.011,08
430-437	Umsatzerlöse Bäderbetrieb	90.074,09	94.600,00	-4.525,91
438	Auflösung von Ertragszuschüssen	47.499,64	45.600,00	1.899,64
439	Sonstige Umsatzerlöse	23.131,07	30.500,00	-7.368,93
510	Aktiviertete Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
532	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	5.692,39	0,00	5.692,39
534	Sonstige betriebliche Erträge	20.522,17	5.900,00	14.622,17
600	Erträge aus Beteiligungen	169.023,36	174.300,00	-5.276,64
621	Zinsen und ähnliche Erträge	325,82	500,00	-174,18
	Gesamterträge	1.350.950,60	1.345.200,00	5.750,60
	Aufwendungen			
540-544	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	521.866,18	550.300,00	-28.433,82
545-549	Bezogene Leistungen	181.476,52	228.400,00	-46.923,48
550-559	Löhne und Gehälter	124.509,04	127.700,00	-3.190,96
560-569	Sozialabgaben	33.030,95	38.000,00	-4.969,05
571-573	Abschreibungen	274.320,13	274.200,00	120,13
590-599	Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.054,45	237.300,00	-4.245,55
650-659	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	86.958,44	85.600,00	1.358,44
661-500	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
670-679	Steuern	-56,27	0,00	-56,27
	Gesamtaufwendungen	1.455.159,44	1.541.500,00	-86.340,56
	Gewinn (+) / Verlust (-)	-104.208,84	-196.300,00	92.091,16

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Wasserversorgung

Betriebszweig Wasserversorgung

Konto			Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Erträge				
430-1000	Erlöse aus Wasserabgabe	3	620.063,93	610.400,00	9.663,93
430-1100	Erlöse aus Münzwasserzähler	3	151,14	500,00	-348,86
431-1000	Erlöse aus Bauwasser	3	4.002,95	2.000,00	2.002,95
432-1000	Erträge aus Materialverkauf	3	41,50	100,00	-58,50
433-1000	Erträge aus Installationen	3	28.633,62	23.000,00	5.633,62
438-1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	3	41.299,35	39.500,00	1.799,35
439-1000	Sonstige Umsatzerlöse	3	200,00	200,00	0,00
510-1000	Aktiviertete Eigenleistungen	3	0,00	0,00	0,00
532-1000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	3	0,00	0,00	0,00
534-1000	Sonstige betriebliche Erträge	3	9.565,70	500,00	9.065,70
621-1000	Zinsen und ähnliche Erträge	3	261,96	500,00	-238,04
	Gesamterträge		704.220,15	676.700,00	27.520,15
	Aufwendungen				
541-5000	Fremdwasserbezug	3	69.094,38	63.100,00	5.994,38
543-5000	Betriebskostenumlage Zweckverbände	3	202.848,35	219.600,00	-16.751,65
547-5100	Unterhaltung Versorgungsleitungen	3	20.314,26	50.000,00	-29.685,74
547-5110	Unterhaltung Hausanschlüsse	3	17.637,69	12.000,00	5.637,69
547-5200	Unterhaltung Meßeinrichtungen	3	3.296,68	6.500,00	-3.203,32
547-5500	Haltung von Fahrzeugen	3	0,00	100,00	-100,00
547-5900	Aufwand aus Leistungen im Personalverbund	3	48.331,47	60.000,00	-11.668,53
549-5000	Sonstiger Betriebsaufwand	3	0,00	100,00	-100,00
550-4140	Vergütungen für Beschäftigte (Personalverbund ZV)	3	0,00	0,00	0,00
550-4160	Vergütungen für geringfügig Beschäftigte	3	0,00	0,00	0,00
560-4440	Sozialversicherung für Beschäftigte (Personalverbund ZV)	3	0,00	0,00	0,00
560-4480	Sozialversicherung für geringfügig Beschäftigte	3	0,00	0,00	0,00
562-5000	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	3	0,00	600,00	-600,00
565-4340	Versorgung für Beschäftigte (ZVK) (Personalverbund ZV)	3	0,00	0,00	0,00
566-4540	Beihilfen, Unterstützung für Beschäftigte (Umlage)	3	5,15	0,00	5,15
571-5000	Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	3	85.364,32	84.800,00	564,32
590-5000	Konzessionsabgabe	3	62.006,39	44.000,00	18.006,39
593-5000	Bürobedarf	3	777,74	500,00	277,74
594-5000	Post- und Fernmeldeaufwand	3	1.321,67	600,00	721,67
597-5700	Verwaltungskostenbeitrag	3	69.832,00	71.300,00	-1.468,00
597-5710	Prüfungs- und Beratungskosten	3	6.295,00	28.000,00	-21.705,00
597-5720	EDV-Kosten	3	9.527,71	10.700,00	-1.172,29
599-5000	Sonstige Aufwendungen	3	300,00	300,00	0,00
630-5000	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere	3	40,07	0,00	40,07
651-5000	Zinsen für Fremdkredite	3	0,00	0,00	0,00
651-5100	Zinsen für Kredite von der Stadt	3	0,00	0,00	0,00
661-5000	Steuern	3	0,00	0,00	0,00
	Gesamtaufwendungen		596.992,88	652.200,00	-55.207,12
	Gewinn (+) / Verlust (-)		107.227,27	24.500,00	82.727,27

Betriebszweig Energie

Gewinn(+) / Verlust(-)	180.085,91	210.700,00	-30.614,09
------------------------	------------	------------	------------

Betriebszweig Energie

Gewinn(+) / Verlust(-)	180.085,91	210.700,00	-30.614,09
------------------------	------------	------------	------------

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Bäderbetrieb

Betriebszweig Bäderbetrieb

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung			
Erträge				
430-1000	Badegebühren	88.452,24	92.200,00	-3.747,76
430-1100	Saunagebühren	1.621,85	2.400,00	-778,15
438-1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	6.200,29	6.100,00	100,29
439-1000	Sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
532-1000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	5.692,39	0,00	5.692,39
534-1000	Sonstige betriebliche Erträge	5.933,71	5.400,00	533,71
621-1000	Zinsen und ähnliche Erträge	22,61	0,00	22,61
Gesamterträge		107.923,09	106.100,00	1.823,09
Aufwendungen				
541-5000	Energie- und Wasserbezugskosten	149.197,94	161.600,00	-12.402,06
545-5000	Bewirtschaftungskosten	25.764,13	29.200,00	-3.435,87
547-5000	Unterhaltung des Gebäudes und Außenanlage	17.958,98	14.500,00	3.458,98
547-5100	Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtung	10.759,48	14.200,00	-3.440,52
547-5300	Geräte, Einrichtungen- und Gebrauchsgegenstände	896,35	1.100,00	-203,65
547-5600	Dienst- und Schutzkleidung	117,80	400,00	-282,20
549-5000	Sonstiger Betriebsaufwand	12.219,13	23.300,00	-11.080,87
549-5100	Aufwand für Veranstaltungen	1.123,40	2.500,00	-1.376,60
550-4140	Vergütungen für Beschäftigte	124.509,04	127.700,00	-3.190,96
550-4160	Vergütungen für geringfügig Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
560-4440	Sozialversicherung für Beschäftigte	22.976,29	26.300,00	-3.323,71
560-4480	Sozialversicherung für geringfügig Beschäftigte	0,00	0,00	0,00
565-4340	Versorgung für Beschäftigte (ZVK)	10.046,15	11.100,00	-1.053,85
565-4380	Versorgung für geringfügig Beschäftigte (ZVK)	0,00	0,00	0,00
566-4540	Beihilfen, Unterstützung für Beschäftigte (Umlage)	3,36	0,00	3,36
571-5000	Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	83.911,13	83.600,00	311,13
573-5000	Vollabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter	0,00	0,00	0,00
591-5000	Mieten und Pachten	0,00	0,00	0,00
592-5000	Versicherungen	7.442,95	7.300,00	142,95
593-5000	Bürobedarf, Drucksachen, Zeitschriften	39,35	200,00	-160,65
594-5000	Post- und Fernmeldeaufwand	1.082,74	1.400,00	-317,26
596-5000	Dienstreisen	0,00	100,00	-100,00
597-5700	Verwaltungskostenbeitrag	23.778,98	26.900,00	-3.121,02
597-5710	Prüfungs- und Beratungskosten	3.665,00	0,00	3.665,00
597-5720	EDV-Kosten	443,16	600,00	-156,84
597-5730	Aus- und Fortbildung	2.987,81	3.200,00	-212,19
599-5000	Sonstige Aufwendungen	417,00	400,00	17,00
651-5000	Zinsen für Fremdkredite	0,00	0,00	0,00
651-5100	Zinsen für Kredite von der Stadt	104,94	0,00	104,94
Gesamtaufwendungen		499.445,11	535.600,00	-36.154,89

Gewinn (+) / Verlust (-)	-391.522,02	-429.500,00	37.977,98
--------------------------	-------------	-------------	-----------

Freistett

Honau

S	Ergebnis	Planung	+/-	S	Ergebnis	Planung	+/-
1	83.396,91	86.700,00	-3.303,09	2	5.055,33	5.500,00	-444,67
1	0,00	0,00	0,00	2	1.621,85	2.400,00	-778,15
1	3.643,75	3.600,00	43,75	2	2.556,54	2.500,00	56,54
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0,00
1	1.627,25	0,00	1.627,25	2	4.065,14	0,00	4.065,14
1	5.933,71	5.400,00	533,71	2	0,00	0,00	0,00
	22,61	0,00	22,61		0,00	0,00	0,00
	94.624,23	95.700,00	-1.075,77		13.298,86	10.400,00	2.898,86
1	115.776,63	125.800,00	-10.023,37	2	33.421,31	35.800,00	-2.378,69
1	25.111,34	27.800,00	-2.688,66	2	652,79	1.400,00	-747,21
1	11.152,33	8.100,00	3.052,33	2	6.806,65	6.400,00	406,65
1	10.117,80	10.500,00	-382,20	2	641,68	3.700,00	-3.058,32
1	766,24	1.000,00	-233,76	2	130,11	100,00	30,11
1	117,80	300,00	-182,20	2	0,00	100,00	-100,00
1	8.137,15	10.000,00	-1.862,85	2	4.081,98	13.300,00	-9.218,02
1	1.123,40	2.500,00	-1.376,60	2	0,00	0,00	0,00
1	106.634,31	112.900,00	-6.265,69	2	17.874,73	14.800,00	3.074,73
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0,00
1	20.005,83	23.100,00	-3.094,17	2	2.970,46	3.200,00	-229,54
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0,00
1	8.815,85	9.600,00	-784,15	2	1.230,30	1.500,00	-269,70
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0,00
1	3,36	0,00	3,36	2	0,00	0,00	0,00
1	70.092,11	69.700,00	392,11	2	13.819,02	13.900,00	-80,98
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0,00
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0,00
1	6.139,32	5.900,00	239,32	2	1.303,63	1.400,00	-96,37
1	39,35	100,00	-60,65	2	0,00	100,00	-100,00
1	737,91	900,00	-162,09	2	344,83	500,00	-155,17
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	100,00	-100,00
1	16.693,25	17.400,00	-706,75	2	7.085,73	9.500,00	-2.414,27
1	1.839,00	0,00	1.839,00	2	1.826,00	0,00	1.826,00
1	221,58	300,00	-78,42	2	221,58	300,00	-78,42
1	2.987,81	3.000,00	-12,19	2	0,00	200,00	-200,00
1	212,00	200,00	12,00	2	205,00	200,00	5,00
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00	0,00
1	0,00	0,00	0,00	2	104,94	0,00	104,94
	406.724,37	429.100,00	-22.375,63		92.720,74	106.500,00	-13.779,26

-312.100,14	-333.400,00	21.299,86	-79.421,88	-96.100,00	16.678,12
-------------	-------------	-----------	------------	------------	-----------

Erfolgsplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Verkehrsbetrieb

Betriebszweig Verkehr

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Erträge			
430-1000	Erlöse aus Stellplatzvermietung	0,00	1.800,00	-1.800,00
438-1000	Auflösung von Ertragszuschüssen	0,00	0,00	0,00
439-1000	Sonstige Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
534-1000	Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00	0,00
621-1000	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
	Gesamterträge	0,00	1.800,00	-1.800,00
	Aufwendungen			
541-5000	Energie- und Wasserbezugskosten	0,00	1.000,00	-1.000,00
547-5000	Unterhaltung der baulichen Anlagen	0,00	0,00	0,00
547-5100	Unterhaltung der technischen Betriebseinrichtung	0,00	500,00	-500,00
549-5000	Sonstiger Betriebsaufwand	0,00	0,00	0,00
571-5000	Abschreibungen auf Sach- und Finanzanlagen	0,00	1.000,00	-1.000,00
597-5700	Verwaltungskostenbeitrag	0,00	800,00	-800,00
597-5710	Prüfungs- und Beratungskosten	0,00	0,00	0,00
597-5720	EDV-Kosten	0,00	0,00	0,00
599-5000	Sonstige Aufwendungen	0,00	500,00	-500,00
651-5000	Zinsen für Fremdkredite	0,00	0,00	0,00
651-5100	Zinsen für Kredite von der Stadt	0,00	0,00	0,00
	Gesamtaufwendungen	0,00	3.800,00	-3.800,00
	Gewinn (+) / Verlust (-)	0,00	-2.000,00	2.000,00

Anlage 4

VERMÖGENSPLANABRECHNUNG 2016

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Gesamt

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Kontengruppe	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Einnahmen			
810	Verlustausgleich	409.888,53	429.500,00	-19.611,47
810	Zuführung zu Kapitalrücklagen	391.522,02	429.500,00	-37.977,98
811	Jahresgewinn	287.313,18	235.200,00	52.113,18
821/831	Investitionsbeiträge und -zuweisungen	6.149,18	3.000,00	3.149,18
852	Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
860	Innere Kredite	0,00	0,00	0,00
861	Abschreibungen	274.280,06	274.200,00	80,06
	Gesamterträge	1.369.152,97	1.371.400,00	-2.247,03
	Ausgaben			
900	Gebäude und Betriebsanlagen	0,00	46.500,00	-46.500,00
907	Erzeugungsanlagen	2.400,00	18.000,00	-15.600,00
910/911	Verteilungsanlagen	16.722,34	0,00	16.722,34
912	Messeinrichtungen	1.548,18	0,00	1.548,18
915	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
920	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
931	Entnahmen aus Rücklagen	409.888,53	429.500,00	-19.611,47
936	Jahresverlust	391.522,02	431.500,00	-39.977,98
940	Auflösung der Ertragszuschüsse	47.499,64	45.600,00	1.899,64
952	Tilgung von Krediten	205.360,55	205.400,00	-39,45
984	Gewinnabführung an Stadt	50.000,00	50.000,00	0,00
	Gesamtaufwendungen	1.124.941,26	1.226.500,00	-101.558,74
	Überschuss (+) / Defizit (-)	244.211,71	144.900,00	99.311,71
	Bestehende Kreditermächtigung	0,00		Deckungsmittel Vorjahr
	Deckungsmittel	910.298,02		666.086,31

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Wasserversorgung

Betriebszweig Wasserversorgung

Konto			Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Einnahmen				
811-3000	Jahresgewinn	3	107.227,27	24.500,00	82.727,27
821-3000	Zuweisungen für Investitionen	3	0,00	0,00	0,00
831-3000	Wasserversorgungsbeiträge	3	6.149,18	3.000,00	3.149,18
852-3000	Kreditaufnahmen	3	0,00	0,00	0,00
861-3000	Abschreibungen	3	85.364,32	84.800,00	564,32
	Gesamteinnahmen		198.740,77	112.300,00	86.440,77
	Ausgaben				
910-9151	Ausbau Rheinstraße Freistett	3	0,00	0,00	0,00
910-9156	Erschließung Gewerbegebiet Groß-Bahnwörtel Freistett	3	0,00	0,00	0,00
910-9159	Sanierung Freiburger Straße Freistett	3	0,00	0,00	0,00
910-9160	Sanierung B 36 Freistett	3	16.722,34	0,00	16.722,34
910-9161	IndG Freistett - Endausbau Viehgrundstraße	3	0,00	0,00	0,00
910-9000	Sonstige Investitionen in Verteilungsanlagen	3	0,00	0,00	0,00
911-9000	Grundstücksanschlüsse	3	0,00	0,00	0,00
912-9000	Meßeinrichtungen	3	1.548,18	0,00	1.548,18
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	0,00	0,00	0,00
920-9000	Erwerb von Beteiligungen	3	0,00	0,00	0,00
936-9000	Jahresverlust	3	0,00	0,00	0,00
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	3	41.299,35	39.500,00	1.799,35
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen	3	0,00	0,00	0,00
	Gesamtausgaben		59.569,87	39.500,00	20.069,87
	Überschuss (+) / Defizit (-)		139.170,90	72.800,00	66.370,90
	Bestehende Kreditermächtigung		0,00		Deckungsmittel Vorjahr
	Deckungsmittel		437.901,41		298.730,51

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Energie

Betriebszweig Energie

Konto		Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung			
		EUR	EUR	EUR
	Einnahmen			
811-3000	Jahresgewinn	180.085,91	210.700,00	-30.614,09
821-3000	Zuweisungen für Investitionen	0,00	0,00	0,00
852-3000	Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
861-3000	Abschreibungen	105.004,61	104.800,00	204,61
	Gesamteinnahmen	285.090,52	315.500,00	-30.409,48
	Ausgaben			
907-9000	Energieerzeugungsanlagen	2.400,00	18.000,00	-15.600,00
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00
920-9000	Erwerb von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
936-9000	Jahresverlust	0,00	0,00	0,00
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	0,00	0,00	0,00
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen	205.360,55	205.400,00	-39,45
984-9000	Gewinnabführung an Stadt	50.000,00	50.000,00	0,00
	Gesamtausgaben	257.760,55	273.400,00	-15.639,45
	Überschuss(+)/Defizit(-)	27.329,97	42.100,00	-14.770,03
	Bestehende Kreditermächtigung	0,00		
	Deckungsmittel	96.949,42		69.619,45

Photovoltaik

BHKW

Beteiligungen

Ergebnis		Planung	+/-	Ergebnis	Planung	+/-	Ergebnis	Planung	+/-
	EUR								
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
4	9.852,32	16.500,00	-6.647,68	5	59.560,41	77.200,00	-17.639,59	6	110.673,18
4	0,00	0,00	0,00	5	0,00	0,00	0,00	6	0,00
4	0,00	0,00	0,00	5	0,00	0,00	0,00	6	0,00
4	77.111,04	77.700,00	-588,96	5	27.893,57	27.100,00	793,57	6	0,00
	86.963,36	94.200,00	-7.236,64		87.453,98	104.300,00	-16.846,02		110.673,18
4	0,00	18.000,00	-18.000,00	5	2.400,00	0,00	2.400,00	6	0,00
4	0,00	0,00	0,00	5	0,00	0,00	0,00	6	0,00
4	0,00	0,00	0,00	5	0,00	0,00	0,00	6	0,00
4	0,00	0,00	0,00	5	0,00	0,00	0,00	6	0,00
4	0,00	0,00	0,00	5	0,00	0,00	0,00	6	0,00
4	86.220,00	86.300,00	-80,00	5	29.908,00	29.900,00	8,00	6	89.232,55
4	0,00	0,00	0,00	5	50.000,00	50.000,00	0,00	6	0,00
	86.220,00	104.300,00	-18.080,00		82.308,00	79.900,00	2.408,00		89.232,55
	743,36	-10.100,00	10.843,36		5.145,98	24.400,00	-19.254,02		21.440,63
	0,00				0,00				0,00
	10.853,68		10.110,32		102.929,02		97.783,04		-16.833,28

Bäderbetrieb

Betriebszweig Bäderbetrieb

Nummer	Konto		Ergebnis	Planung	+/-
	Bezeichnung				
	Einnahmen				
810-3000	Verlustausgleich				
810-3100	Zuführung zu Kapitalrücklagen	409.888,53	429.500,00	-19.611,47	
821-3000	Zuweisungen für Investitionen	391.522,02	429.500,00	-37.977,98	
852-3000	Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00	
861-3000	Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	
		83.911,13	83.600,00	311,13	
	Gesamteinnahmen				
		885.321,68	942.600,00	-57.278,32	
	Ausgaben				
900-9000	Investitionen in Gebäude und Betriebsanlagen	0,00	0,00	0,00	
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	
931-9000	Entnahmen aus Rücklagen	409.888,53	429.500,00	-19.611,47	
936-9000	Jahresverlust	391.522,02	429.500,00	-37.977,98	
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	6.200,29	6.100,00	100,29	
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen	0,00	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben				
		807.610,84	865.100,00	-57.489,16	

Überschuss(+)/Defizit(-)	77.710,84	77.500,00	210,84
---------------------------------	------------------	------------------	---------------

Bestehende Kreditermächtigung	0,00		Deckungsmittel Vorjahr
Deckungsmittel	375.447,19		297.736,35

Freistett

Honau

	Ergebnis	Planung	+/-	Ergebnis	Planung	+/-
1	317.115,25	327.100,00	-9.984,75	2	92.773,28	102.400,00
1	312.100,14	333.400,00	-21.299,86	2	79.421,88	96.100,00
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00
1	70.092,11	69.700,00	392,11	2	13.819,02	13.900,00
	699.307,50	730.200,00	-30.892,50		186.014,18	212.400,00
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00
1	317.115,25	327.100,00	-9.984,75	2	92.773,28	102.400,00
1	312.100,14	333.400,00	-21.299,86	2	79.421,88	96.100,00
1	3.643,75	3.600,00	43,75	2	2.556,54	2.500,00
1	0,00	0,00	0,00	2	0,00	0,00
	632.859,14	664.100,00	-31.240,86		174.751,70	201.000,00

66.448,36	66.100,00	348,36	11.262,48	11.400,00	-137,52
------------------	------------------	---------------	------------------	------------------	----------------

0,00		Deckungsmittel Vorjahr	0,00		Deckungsmittel Vorjahr
320.159,81		253.711,45	55.287,38		44.024,90

Vermögensplanabrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016

Verkehrsbetrieb

Betriebszweig Verkehr

Konto			Ergebnis	Planung	+/-
Nummer	Bezeichnung				
			EUR	EUR	EUR
	Einnahmen				
811-3000	Jahresgewinn	8	0,00	0,00	0,00
820-3000	Erhöhung Stammkapital	8	0,00	46.500,00	-46.500,00
821-3000	Zuweisungen für Investitionen	8	0,00	0,00	0,00
852-3000	Kreditaufnahmen	8	0,00	0,00	0,00
861-3000	Abschreibungen	8	0,00	1.000,00	-1.000,00
	Gesamteinnahmen		0,00	47.500,00	-47.500,00
	Ausgaben				
900-9000	Investitionen in Gebäude und Betriebsanlagen	8	0,00	46.500,00	-46.500,00
915-9000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8	0,00	0,00	0,00
936-9000	Jahresverlust	8	0,00	2.000,00	-2.000,00
940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	8	0,00	0,00	0,00
952-9000	Tilgung von äußeren Darlehen	8	0,00	0,00	0,00
	Gesamtausgaben		0,00	48.500,00	-48.500,00
Überschuss(+)/Defizit(-)			0,00	-1.000,00	1.000,00
Bestehende Kreditermächtigung			0,00		Deckungsmittel Vorjahr
Deckungsmittel			0,00		0,00

Anlage 5

NACHWEIS ÜBER DAS ANLAGEVERMÖGEN ZUM 31.12.2016

Zeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016 Datenbestand per 31.12.2016

endgültiger

Status:

Simulation, Aktivierte, Deaktivierte, AHK, AZK, Anl.-güter, Zuschüsse, Kostenrechn. Eintr., Nicht Kostenrechn. Eintr., Betriebsnotwendiges Vermögen, Nicht Betriebsnotwendiges Vermögen, Verwaltungsvermögen, realisierbares Vermögen, Gebuchte, Nicht Gebuchte, Nacherfasste drucken, Konvertierte drucken, Jahr abgeschlossen

Gruppe:

o Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen, 00 Immaterielle Vermögensgegenstände, 00100 Konzessionen, 00200 Lizenzen, 00300 Ähnliche Rechte, 00800 Sonstiges immaterielles Vermögen, 00900 Anzahlungen auf imm. Vermögensgegenstände, 01 Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte, 01100 Grünflächen, 01110 Grund und Boden bei Grünflächen, 01120 Grünflächen, 01200 Ackerland, 01300 Wald, Forsten, 01310 Grund und Boden von Wald, Forsten, 01320 Aufwuchs Wald, Forsten, 01900 Sonstige unbebaute Grundstücke, 02 Bebaute Grundstücke u. grundstücksgl. Rechte, 02100 Grundstücke mit Wohnbauten, 02110 Grund und Boden bei Wohnbauten, 02120 Gebäude, Aufb. u. Betr. vorr. bei Wohnbauten, 02200 Grundstücke mit sozialen Einrichtungen, 02210 Grund und Boden bei sozialen Einrichtungen, 02220 Gebäude, Aufb. u. Betr. vorr. bei Soz. Eindr., 02300 Grundstücke mit Schulen, 02310 Grund und Boden mit Schulen, 02320 Gebäude, Aufb. u. Betr. vorr. bei Schulen, 02400 Grundst. mit Kultur-, Sport-, Freizeitanlagen, 02410 Grund u. Boden mit Kultur-, Sport-u. Gartenanl., 02420 Gebäude bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen, 02900 Grundstücke mit sonst. Dienst- u. a. Betriebsgeb., 02910 Grund und Boden mit Betriebsgebäuden, 02920 Geb., Aufb. Betr. vorr. bei Betriebsgebäuden, 03 Infrastrukturvermögen, 03100 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens, 03200 Brücken und Tunnel, 03300 Gleisanlagen, 03400 Entwässerung- u. Abwasserbeseitigungsanlagen, 03410 Pump- und Hebewerke, 03411 Becken/RÜB/RRB, 03412 Mischwasserkanäle, 03413 Schmutzwasserkanäle, 03414 Regenwasserkanäle, 03420 Anlagen zur Abwasserreinigung, 03500 Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanl., 03600 Strom-, Gas-, Wasserleitungen, 03610 Gewinnungs- und Bezugsanlagen, 03620 Druckanpassungs- und Speichieranlagen, 03630 Leitungsnetze einschl. Anschlussleitungen, 03632 Hauptleitungen, 03633 Hausanschlüsse, 03640 Messeinrichtungen, 03700 wasserbauliche Anlagen, 03800 Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen, 03900 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens, 04 Bauten auf fremden Grundstücken, 04100 Bauten auf fremden Grund und Boden, 05 Kunstgegenstände, 05100 Kunstgegenstände, 05500 Baudenkmäler, 05600 Bodendenkmäler, 05900 Sonstige Kulturdenkmäler, 06 Maschinen u. techn. Anlagen, Fahrzeuge, 06100 Fahrzeuge, 06200 Maschinen, 06300 Technische Anlagen, 07 Betriebs- und Geschäftsausstattung, 07100 Betriebsvorrichtungen, 07200 Betriebs- und Geschäftsausstattung, 07300 Nutzpflanzen und Nutztiere, 07310 Nutzpflanzen, 07320 Nutztiere, 07500 Geringwertige Vermögensgegenstände, 09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau, 09100 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, 09600 Anlagen im Bau, 1 Finanzvermögen, 10 Anteile an verbundenen Unternehmen, 10100 Anteile an verbundenen Unternehmen, 10110 Börsennotierte Aktien, 10120 Nichtbörsennotierte Aktien, 10130 Sonstige Anteilsrechte, 11 Beteiligungen, 11100 Beteiligungen, 11110 Börsennotierte Aktien, 11120 Nichtbörsennotierte Aktien, 11130 Sonstige Anteilsrechte, 12 Sondervermögen, 12110 Sondervermögen, 13 Ausleihungen, 13100 Ausleihungen, 14 Wertpapiere, 14900 sonstige Wertpapiere

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen		
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirt-schaftsjahres	Durch-schnitt-licher Ab-schrei-bungs-satz	Durch-schnitt-licher Restbuch-wert	
1	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]	
02410 Grund u. Boden mit Kultur-, Sport-u. Gartenanl.	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
Summe:															
AHK	40.064,16	0,00	0,00	0,00	40.064,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.064,16	40.064,16	0,00	100,00	
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
AHK-ZS	40.064,16	0,00	0,00	0,00	40.064,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40.064,16	40.064,16	0,00	100,00	
02420 Gebäude bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen															
Summe:															
AHK	3.439.417,36	0,00	0,00	0,00	3.439.417,36	1.704.066,63	76.866,30	0,00	0,00	1.780.932,93	1.658.484,43	1.735.350,73	2,23	48,22	
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
AHK-ZS	3.439.417,36	0,00	0,00	0,00	3.439.417,36	1.704.066,63	76.866,30	0,00	0,00	1.780.932,93	1.658.484,43	1.735.350,73	2,23	48,22	
02430 Außenanlagen bei Kultur-, Sport- und Gartenanlagen															
Summe:															
AHK	25.564,60	0,00	0,00	0,00	25.564,60	22.342,96	511,34	0,00	0,00	22.854,30	2.710,30	3.221,64	2,00	10,60	
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Zeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016 Datenbestand per 31.12.2016

endgültiger

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen									Kennzahlen	
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Durchschnittlicher Restbuch-wert		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15		
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	[%]	[%]		
AHK-ZS	25.564,60	0,00	0,00	0,00	25.564,60	22.342,96	511,34	0,00	0,00	22.854,30	2.710,30	3.221,64	2,00	10,60		
03610 Gewinnungs- und Bezugsanlagen																
Summe:																
AHK	1.907.406,48	2.400,00	0,00	0,00	1.909.806,48	775.933,64	105.004,61	0,00	0,00	880.938,25	1.028.868,23	1.131.472,84	5,50	53,87		
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
AHK-ZS	1.907.406,48	2.400,00	0,00	0,00	1.909.806,48	775.933,64	105.004,61	0,00	0,00	880.938,25	1.028.868,23	1.131.472,84	5,50	53,87		
03632 Hauptleitungen																
Summe:																
AHK	4.348.226,46	16.722,34	0,00	0,00	4.364.948,80	3.146.853,35	82.376,53	0,00	0,00	3.229.229,88	1.135.718,92	1.201.373,11	1,89	26,02		
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
AHK-ZS	4.348.226,46	16.722,34	0,00	0,00	4.364.948,80	3.146.853,35	82.376,53	0,00	0,00	3.229.229,88	1.135.718,92	1.201.373,11	1,89	26,02		
03633 Hausanschlüsse																
Summe:																
AHK	559.986,09	0,00	0,00	0,00	559.986,09	530.464,25	2.783,96	0,00	0,00	533.248,21	26.737,88	29.521,84	0,50	4,77		
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
AHK-ZS	559.986,09	0,00	0,00	0,00	559.986,09	530.464,25	2.783,96	0,00	0,00	533.248,21	26.737,88	29.521,84	0,50	4,77		
03640 Messeinrichtungen																
Summe:																
AHK	3.316,18	1.548,18	0,00	0,00	4.864,36	2.821,04	203,83	0,00	0,00	3.024,87	1.839,49	495,14	4,19	37,82		
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
AHK-ZS	3.316,18	1.548,18	0,00	0,00	4.864,36	2.821,04	203,83	0,00	0,00	3.024,87	1.839,49	495,14	4,19	37,82		
06100 Fahrzeuge																
Summe:																
AHK	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	0,00	0,00	0,00	0,00		
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
AHK-ZS	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	9.773,01	0,00	0,00	0,00	9.773,01	0,00	0,00	0,00	0,00		
06300 Technische Anlagen																
Summe:																
AHK	46.459,37	0,00	0,00	0,00	46.459,37	13.039,55	3.178,70	0,00	0,00	16.218,25	30.241,12	33.419,82	6,84	65,09		
ZS	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
AHK-ZS	46.459,37	0,00	0,00	0,00	46.459,37	13.039,55	3.178,70	0,00	0,00	16.218,25	30.241,12	33.419,82	6,84	65,09		

Zeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016 Datenbestand per 31.12.2016

endgültiger

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen			
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Um-buchun-gen	Endstand	Anfangs-stand	Abschrei-bungen im Wirtschaftsjahr	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 4 ausgewie-senen Ab-gänge	Ange-sam-melte Ab-schreibun-gen auf die in Spalte 5 ausgewie-senen Um-buchungen	Endstand	Restbuch-wert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuch-wert am Ende des vorange-gangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungs-satz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]
07200 Betriebs- und Geschäftsausstattung														
Summe:														
AHK	48.216,09	0,00			48.216,09	36.734,12	3.354,79	0,00	0,00	40.088,91	8.127,18	11.481,97	6,96	16,86
ZS	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	48.216,09	0,00			48.216,09	36.734,12	3.354,79	0,00	0,00	40.088,91	8.127,18	11.481,97	6,96	16,86
07500 Geringwertige Vermögensgegenstände														
Summe:														
AHK	1.490,89	0,00			1.490,89	1.490,89	0,00	0,00	0,00	1.490,89	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	1.490,89	0,00			1.490,89	1.490,89	0,00	0,00	0,00	1.490,89	0,00	0,00	0,00	0,00
11130 Sonstige Anteilsrechte														
Summe:														
AHK	2.219.648,68	0,00			2.219.648,68	88.748,68	0,00	0,00	0,00	88.748,68	2.130.900,00	2.130.900,00	0,00	96,00
ZS	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	2.219.648,68	0,00			2.219.648,68	88.748,68	0,00	0,00	0,00	88.748,68	2.130.900,00	2.130.900,00	0,00	96,00
Gesamtsumme:														
AHK	12.649.569,37	20.670,52			12.670.239,89	6.332.268,12	274.280,06	0,00	0,00	6.606.548,18	6.063.691,71	6.317.301,25	2,16	47,86
ZS	0,00	0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
AHK-ZS	12.649.569,37	20.670,52			12.670.239,89	6.332.268,12	274.280,06	0,00	0,00	6.606.548,18	6.063.691,71	6.317.301,25	2,16	47,86
Ende der Liste														

Ende der Liste

Anlage 6

**NACHWEIS ÜBER DIE BEZOGENEN
ERTRAGSZUSCHÜSSE
ZUM 31.12.2016**

Zeitraum: 01.01.2016 - 31.12.2016 Datenbestand per 31.12.2016 endgültiger

Status:

Simulation, Aktivierte, Deaktivierte, AHK, AZK, Anl.-güter, Zuschüsse, Kostenrechn. Eindr., Nicht Kostenrechn. Eindr., Betriebsnotwendiges Vermögen, Nicht Betriebsnotwendiges Vermögen, Verwaltungsvermögen, realisierbares Vermögen, Gebuchte, Nicht Gebuchte, Nullwerte drucken, Nacherfasste drucken, Konvertierte drucken, Jahr abgeschlossen

Gruppe:

2 Sonderposten, 21 Sonderposten, 21100 Zuwendungen und Umlagen, 21200 Sonderposten aus Beiträgen und Entgelten, 21210 Beiträge aus Wasserversorgung, 21220 Abwasserbeiträge, 21240 Erschließungsbeiträge, 21900 sonstige Sonderposten

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen			
	Anfangs-stand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangs-stand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[€]	[%]	[%]
21100 Zuwendungen und Umlagen														
Summe:														
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	1.472.100,26	0,00	0,00	0,00	1.472.100,26	578.937,26	31.983,88	0,00	0,00	610.921,14	861.179,12	893.163,00	2,17	58,50
AHK-ZS	-1.472.100,26	0,00	0,00	0,00	-1.472.100,26	-578.937,26	-31.983,88	0,00	0,00	-610.921,14	-861.179,12	-893.163,00	2,17	58,50
21210 Beiträge aus Wasserversorgung														
Summe:														
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	1.029.365,41	6.149,18	0,00	0,00	1.035.514,59	574.908,22	15.515,76	0,00	0,00	590.423,98	445.090,61	454.457,19	1,50	42,98
AHK-ZS	-1.029.365,41	-6.149,18	0,00	0,00	-1.035.514,59	-574.908,22	-15.515,76	0,00	0,00	-590.423,98	-445.090,61	-454.457,19	1,50	42,98
Gesamtsumme:														
AHK	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ZS	2.501.465,67	6.149,18	0,00	0,00	2.507.614,85	1.153.845,48	47.499,64	0,00	0,00	1.201.345,12	1.306.269,73	1.347.620,19	1,89	52,09
AHK-ZS	-2.501.465,67	-6.149,18	0,00	0,00	-2.507.614,85	-1.153.845,48	-47.499,64	0,00	0,00	-1.201.345,12	-1.306.269,73	-1.347.620,19	1,89	52,09
Ende der Liste														

Ende der Liste

Anlage 7

**NACHWEIS ÜBER DIE SCHULDEN
ZUM 31.12.2016**

Schuldennachweis Eigenbetrieb Stadtwerke Rheinau 2016

31.12.2016

	Kreditgeber	Sparte	Darlehens- konto	Aufnahme- jahr	Ursprüngl. Kreditbetrag	Zinssatz	Laufzeit bis	Stand 01.01.15	Stand 01.01.16	Tilgung	Zinsen	Stand 31.12.16
1	Betriebszweig Wasserversorgung											
1.1	Zweckverbände											
1.1.1												
	Summe Zweckverbände				0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Kreditmarkt											
1.2.1												
	Summe Kreditmarkt				0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	Betriebszweig Energie											
2.1	Kreditmarkt											
2.1.1	LB Baden-Württemberg	Beteiligungen	612669289	2012	2.131.300,00	2,630	2032	1.964.035,39	1.877.089,52	89.232,55	49.367,45	1.787.856,97
2.1.2	KfW-Bank	BHKW	2167606	2012	418.700,00	0,100	2022	306.012,05	276.104,05	29.908,00	264,90	246.196,05
2.1.3	L-Bank BW (Förderdarlehen)	Photovoltaik	557.700466.8	2006	840.000,00	3,450	2027	552.570,00	508.350,00	44.220,00	17.156,68	464.130,00
	Summe Landesbanken				3.390.000,00	2,533		2.822.617,44	2.661.543,57	163.360,55	66.789,03	2.498.183,02
2.1.4	DG HYP Hamburg	Photovoltaik	3109050803	2006	840.000,00	4,060	2026	493.500,00	451.500,00	42.000,00	17.691,46	409.500,00
	Summe Sonstige Kreditinstitute				840.000,00	4,060		493.500,00	451.500,00	42.000,00	17.691,46	409.500,00
	Summe Kreditmarkt				4.230.000,00			3.316.117,44	3.113.043,57	205.360,55	84.480,49	2.907.683,02
3	Gesamtsumme				4.230.000,00	2,748		3.316.117,44	3.113.043,57	205.360,55	84.480,49	2.907.683,02
	€/Einwohner				373,31			292,66		18,12	7,46	256,61

